

[www.land-oberoesterreich.gv.at/
thema/naturschutz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz)



GESCHÜTZTE PFLANZEN

in Oberösterreich

**ZUM WOHLER
DER NATUR**
für uns Menschen.

Natur



**ZUM WOHLER
DER NATUR**
für uns Menschen.

5. Auflage, Dezember 2023

Um die Lesbarkeit zu gewährleisten, wird im Sinne von Gender Mainstreaming in der Broschüre, stellvertretend für beide Geschlechter, die kürzere männliche Schreibweise verwendet.

DER ARTENSCHUTZ IST EIN BESONDERES ANLIEGEN DER NATURLIEBHABER.

Seit den Anfängen des Naturschutzes zählt die Erhaltung einzelner Tier- und Pflanzenarten zu den wichtigsten Aufgaben. Ursprünglich standen hauptsächlich die ästhetischen Motive im Vordergrund, um die Vielfalt der Natur zu erhalten. Heute wissen wir, dass die verbleibenden naturnahen Lebensräume unserer Tier- und Pflanzenwelt zunehmend gefährdet sind. Daraus folgt, dass der traditionelle und bewahrende frühere Naturschutz einzelner Arten auch im Sinne eines Vereinten Europas nicht mehr zeitgerecht ist.

Der Schutz bzw. die Schaffung geeigneter Lebensräume (Biotope), welche artgerechte Standortbedingungen, ausreichende Ernährungs-, Zuflucht- und Rastmöglichkeiten garantieren, sind daher heute die wesentlichen Ziele des Artenschutzes.

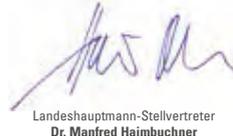
Die Ambition, die Artenvielfalt zu erforschen und kennen zu lernen, ist meist bei Vielen vorhanden. Es bedarf jedoch auch eines Begleiters durch diese Welt, der diesen Reichtum erschließen hilft, denn wie kann etwas geschützt werden, wenn die Zusammenhänge nicht bekannt sind.

Wir möchten Ihnen die vorliegende Broschüre ans Herz legen, in der die in unserem Bundesland vorkommenden geschützten Pflanzen enthalten sind. Damit erlangen Sie einen guten Überblick über die vielfältige Flora Oberösterreichs. Denn durch die Verbreitung von Wissen wird nicht nur ein Beitrag zum öö. Naturschutz geleistet, sondern auch ein Miteinander von Mensch und Natur gefunden, was zur Sicherung menschlicher Lebensgrundlagen enorm wichtig erscheint.




Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer




Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner

ARTENSCHUTZ IST NOTWENDIG

Der große Verlust an Lebensräumen und Arten ist eine direkte Folge der dramatischen Veränderungen in unserer Kulturlandschaft während der letzten Jahrzehnte und damit einhergehenden klimatischen Veränderungen.

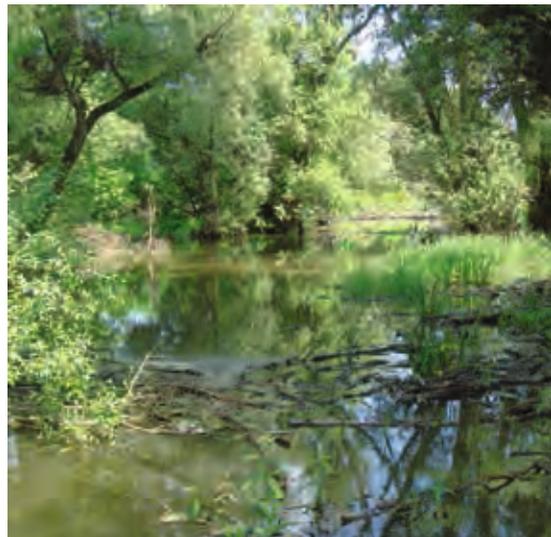
Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts kannte die Menschheit überwiegend nur Wirtschaftsdünger, Zugtiere und mechanische Schädlingsbekämpfung. Kunstdünger, Pestizide und der Verbrennungsmotor, verbunden mit einer davor unvorstellbaren Entwicklung am Gerätesektor, und schließlich die Digitale Revolution, machten innerhalb weniger Jahrzehnte die Vervielfachung landwirtschaftlicher Erträge möglich.

Magere Blumenwiesen beherbergen eine große Anzahl geschützter Pflanzenarten.

Dies in Verbindung mit dem großen Anstieg an Bodenverbrauch, Zerschneiden der Landschaft und weiteren gravierenden Eingriffen in unsere Natur führten zu einer dramatischen Veränderung von Fauna und Flora in Mitteleuropa.

Dank der vor rund 250 Jahren begonnenen Erforschung unserer Pflanzenwelt, wissen wir über die Gewinner und Verlierer dieser Veränderungen sehr genau Bescheid – und können so gezielt Maßnahmen setzen, um gefährdeten Arten Schutz zu gewähren. Die Ausrottung dieser seltenen Pflanzenarten kann aber nur verhindert werden, wenn wir ihre Lebensräume – zum Beispiel magere Blumenwiesen, verlandende Stillgewässer oder unsere

Verlandende Stillgewässer sind sehr selten geworden. Ihre Bedeutung für den Erhalt geschützter Pflanzenarten ist sehr groß.



standorttypischen Eichen- und Buchenwälder – bewahren.

Naturschutz ist Selbstschutz. Wir als Abteilung Naturschutz setzen uns täglich dafür ein, unsere Natur und damit besonders gefährdete Arten zum Wohle von uns Menschen zu schützen. Erhalt und Entwicklung unserer heimischen Artenvielfalt können wir nur gemeinsam als Gesellschaft schaffen!



Ing. Gerald Neubacher
für die Abteilung Naturschutz
Land Oberösterreich

In der heute typischen Agrarlandschaft Oberösterreichs ist nur mehr wenig Platz für Artenvielfalt



Im Gegensatz zu standorttypischen Buchen- oder Eichenwäldern sind die allgegenwärtigen Fichtenforste vor allem eines: artenarm



INHALTSVERZEICHNIS

VOLLKOMMEN GESCHÜTZTE PFLANZENARTEN

Aronstabgewächse (<i>Araceae</i>)	8	Kreuzblütler (<i>Brassicaceae</i>)	48
Baldriangewächse (<i>Valerianaceae</i>)	9	Kugelblumengewächse (<i>Globulariaceae</i>)	49
Bärlappgewächse (<i>Lycopodiaceae</i>)	9	Lauchgewächse (<i>Alliaceae</i>)	50
Birkengewächse (<i>Betulaceae</i>)	12	Liliengewächse (<i>Liliaceae</i>)	53
Bitterkleegevächse (<i>Menyanthaceae</i>)	13	Lippenblütler (<i>Lamiaceae</i>)	54
Blasensimsengewächse (<i>Scheuchzeriaceae</i>)	13	Löwenmaulgewächse (<i>Antirrhinaceae</i>)	56
Buchgewächse (<i>Buxaceae</i>)	14	Mäusedorngevächse (<i>Ruscaceae</i>)	59
Dickblattgewächse (<i>Crassulaceae</i>)	14	Mohngewächse (<i>Papaveraceae</i>)	59
Doldenblütler (<i>Apiaceae</i>)	16	Myrsinengewächse (<i>Myrsinaceae</i>)	60
Eibengewächse (<i>Taxaceae</i>)	20	Natternzungengewächse (<i>Ophioglossaceae</i>)	61
Enziangewächse (<i>Gentianaceae</i>)	20	Nelkengewächse (<i>Caryophyllaceae</i>)	64
Erdrauchgewächse (<i>Fumariaceae</i>)	27	Orchideengewächse (<i>Orchidaceae</i>)	67
Föhrengewächse (<i>Pinaceae</i>)	27	Osterluzeigewächse (<i>Aristolochiaceae</i>)	90
Froschbissgewächse (<i>Hydrocharitaceae</i>)	28	Portulakgewächse (<i>Portulacaceae</i>)	90
Froschlöffelgewächse (<i>Alismataceae</i>)	29	Primelgewächse (<i>Primulaceae</i>)	91
Glockenblumengewächse (<i>Campanulaceae</i>)	32	Riedgräser (<i>Cyperaceae</i>)	96
Goldsiegelgewächse (<i>Uvulariaceae</i>)	32	Rohrkolbengewächse (<i>Typhaceae</i>)	110
Hahnenfussgewächse (<i>Ranunculaceae</i>)	33	Rosengewächse (<i>Rosaceae</i>)	113
Heidegewächse (<i>Ericaceae</i>)	36	Schachtelhalmgewächse (<i>Equisetaceae</i>)	122
Herzblattgewächse (<i>Parnassiaceae</i>)	36	Schmetterlingsblütler (<i>Fabaceae</i>)	123
Hyazinthengewächse (<i>Hyacinthaceae</i>)	37	Schwänenblumengewächse (<i>Butomaceae</i>)	124
Kalmusgewächse (<i>Acoraceae</i>)	37	Schwertliliengewächse (<i>Iridaceae</i>)	125
Kardengewächse (<i>Dipsacaceae</i>)	38	Seerosengewächse (<i>Nymphaeaceae</i>)	128
Korbblütler (<i>Asteraceae</i>)	40	Sommerwurzgewächse (<i>Orobanchaceae</i>)	130
Kreuzblumengewächse (<i>Polygalaceae</i>)	45	Sonnentaugewächse (<i>Droseraceae</i>)	133
		Spatenzungengewächse (<i>Thymelaeaceae</i>)	135

Stechpalmengewächse (<i>Aquifoliaceae</i>)	137
Steinbrechgewächse (<i>Saxifragaceae</i>)	137
Streifenfarngewächse (<i>Aspleniaceae</i>)	142
Süßgräser (<i>Poaceae</i>)	142
Tannenwedelgewächse (<i>Hippuridaceae</i>)	144
Veilchengewächse (<i>Violaceae</i>)	144
Wasserlinsengewächse (<i>Lemnaceae</i>)	145
Wassernussgewächse (<i>Trapaceae</i>)	146
Wasserschlauchgewächse (<i>Lentibulariaceae</i>)	146
Weidengewächse (<i>Salicaceae</i>)	149
Wolfsmilchgewächse (<i>Euphorbiaceae</i>)	149
Flechten (<i>Lichenes</i>)	150
Pilze (<i>Fungi</i>)	151

TEILWEISE GESCHÜTZTE PFLANZENARTEN

Amaryllisgewächse (<i>Amaryllidaceae</i>)	156
Bleiwurzwächse (<i>Plumbaginaceae</i>)	158
Föhrengewächse (<i>Pinaceae</i>)	158
Hahnenfußgewächse (<i>Ranunculaceae</i>)	160
Heidegewächse (<i>Ericaceae</i>)	163
Hyazinthengeächse (<i>Hyacinthaceae</i>)	164
Korbblütler (<i>Asteraceae</i>)	165
Kreuzblütler (<i>Brassicaceae</i>)	165
Löwenmaulgewächse (<i>Antirrhinaceae</i>)	167

Mäusedorngeächse (<i>Ruscaceae</i>)	167
Myrsinengewächse (<i>Myrsinaceae</i>)	168
Nelkengewächse (<i>Caryophyllaceae</i>)	168
Ulmengewächse (<i>Ulmaceae</i>)	169
Zypressengewächse (<i>Cupressaceae</i>)	171
Flechten (<i>Lichenes</i>)	172
Moose (<i>Bryophyta</i>)	173

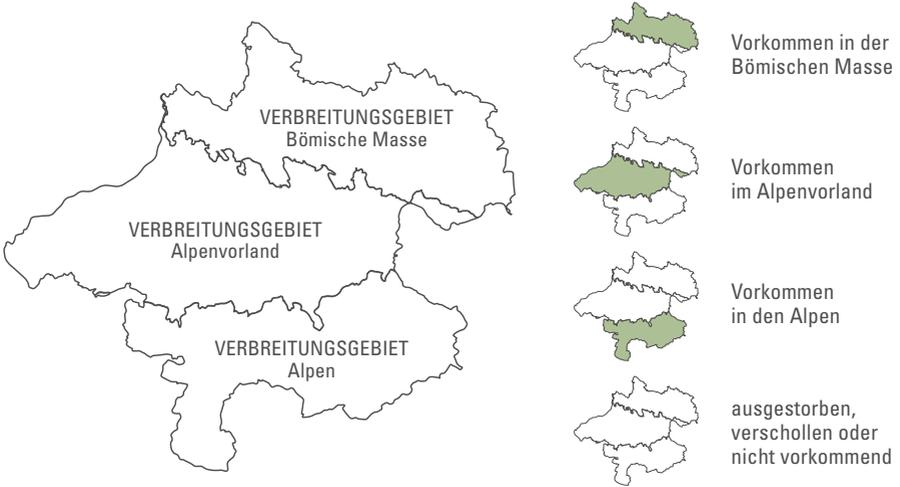
Verzeichnis deutscher Namen	174
Verzeichnis lateinischer Namen	177

Aus dem oberösterreichischen Natur- und Landschaftsschutzgesetz 2001	180
---	-----

Aus der Verordnung der Oö. Landes- regierung über den Schutz wild- wachsender Pflanzen und Pilze sowie freilebender Tiere	186
--	-----

Quellenangaben	187
Fotonachweise	188

LEGENDE ZUM VORKOMMEN IN OBERÖSTERREICH



VOLLKOMMEN GESCHÜTZTE PFLANZENARTEN



ARONSTABGEWÄCHSE (*Araceae*)



FLECKEN-ARONSTAB

(*Arum maculatum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Zerstreut in frischen Au- und Hangwäldern
des Alpenvorlandes und der Alpenregion.

BESONDERHEIT

verbreitet Aasgeruch zur Blütezeit
um Bestäuber anzulocken

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



DRACHENWURZ

(*Calla palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vereinzelt in kalkarmen Bruchwäldern und
Hochmoorrändern der collinen bis unter-
montanen Stufe in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

BALDRIANGEWÄCHSE (*Valerianaceae*)



(ÖSTLICHER) ECHT-SPEIK (*Valeriana celtica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkmeidende Art in subalpinen und alpinen tiefgründigen Rasen, besonders in Krummseggenrasen.
Vorkommen nur in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ extrem selten

BÄRLAPPGEWÄCHSE (*Lycopodiaceae*)



ALPEN-FLACHBÄRLAPP (*Diphasiastrium alpinum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch selten in bodensauren Magerrasen und Zwergstrauchheiden mit größerem Vorkommen in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ in der Böhmischer Masse und im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



EIGENTLICHER FLACHBÄRLAPP

(Diphasiastrum complanatum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Früher in mäßig trockenen Nadelwäldern und steinigen Heiden, heute eher an Sekundärstandorten (Schipisten etc.) in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet, im Vorland und in den Alpen vom Aussterben bedroht



VORALPEN-FLACHBÄRLAPP

(Diphasiastrum issleri)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einst in mäßig trockenen Föhrenwäldern und steinigen Heiden, heute vereinzelt an Sekundärstandorten der Böhmisches Masse und des Vorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



ÖLLGAARD-FLACHBÄRLAPP

(Diphasiastrum oellgaardii)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art bodensaurer Magerwiesen und Zwergstrauchheiden, auch auf Schipisten. Nur in der Böhmisches Masse bekannt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



ZYPRESSEN-FLACHBÄRLAPP

(*Diphasiastrum tristachyum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in bodensauren Magerwiesen und Nadelwäldern sowie auf Schipisten und Forstschnaisen der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



ZEILLER-FLACHBÄRLAPP

(*Diphasiastrum zeilleri*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

In trockenen bis wechselfrischen, bodensauren, lückigen Zwergstrauchheiden und gestörten Standorten der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



EUROPA-MOORBÄRLAPP

(*Lycopodiella inundata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Montane bis subalpine Art in Hoch- und Zwischenmoorschlenken sowie in Schwingrasen. Vereinzelt in ganz Oberösterreich

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

BIRKENGEWÄCHSE (*Betulaceae*)



STRAUCH-BIRKE

(*Betula humilis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch wenige Individuen in Flach- und Zwischenmooren im Ibmer Moor.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

letzte Vorkommen vom Aussterben bedroht



ZWERG-BIRKE

(*Betula nana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Ehemaliges Auftreten in montanen bis subalpinen Hochmooren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen

BITTERKLEEGEWÄCHSE (*Menyanthaceae*)



BITTERKLEE

(*Menyanthes trifoliata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Zerstreut in kalkarmen Quell- und Niedermooren sowie in Schwingrasen und Flachbereichen stehender Gewässer ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen stark gefährdet

BLASENSIMSENGEWÄCHSE (*Scheuchzeriaceae*)



BLASENSIMSE

(*Scheuchzeria palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vereinzelte in Hochmoorschlenken, Zwischenmooren und Schwingrasen der montanen Stufe ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

BUCHSGEWÄCHSE (*Buxaceae*)



IMMERGRÜNER BUCHS

(*Buxus sempervirens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art wärmegetönter Wälder und Gebüsche insbesondere im Alpenvorland und in den Alpen. Höchstwahrscheinlich nur Kulturrelikte.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse und im Vorland extrem selten

DICKBLATTGEWÄCHSE (*Crassulaceae*)



AUSLÄUFER-KUGEL- FRANSENHAUSWURZ

(*Jovibarba globifera
globifera*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Auf besonnten Granit-Findlingen in collinen bis submontanen Lagen des Mühlviertels.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KURZHAARIGE KUGEL-FRANSENHAUSWURZ

(*Jovibarba globifera hirta*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in trockenen Felsfluren und lückigen Trockenrasen des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland bereits ausgestorben



STEIRISCHE BERG-HAUSWURZ

(*Sempervivum stiriacum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Extrem selten in subalpinen und alpinen Gesteinsfluren auf kalkarmem bis kalkfreiem Untergrund in der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten

DOLDENBLÜTLER (*Apiaceae*)



BERLE

(*Berula erecta*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An und in fließenden Gewässern und in Sümpfen. Vorwiegend im Alpenvorland.

BESONDERHEIT

oft nur untergetaucht ohne Blütenstände

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in den Alpen sehr selten



SICHEL-HASENOHR

(*Bupleurum falcatum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in Halbtrockenrasen, Säumen und lichten Wäldern auf Kalk und Löss in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet



LANGBLATT-HASENOHR

(*Bupleurum longifolium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher Laubwälder und Hochstaudenfluren der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



DURCHWACHS-HASENOHR

(*Bupleurum rotundifolium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst auf kalkreichen Böschungen, in Weinbergen und Getreideäckern ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



HIRSCHWURZ

(*Cervaria rivini*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Halbtrockenrasen und Säumen sowie in trockenen, lichten Wäldern. Insbesondere südlich der Donau.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen stark gefährdet



WASSERSCHIERLING

(*Cicuta virosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur an wenigen Standorten der Böhmischer Masse und des Alpenvorlandes an Ufern stehender Gewässer.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



FELD-MANNSTREU

(*Eryngium campestre*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Trockenrasen, trockenen Magerwiesen und an Bahndämmen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KRIECH-SUMPFSCHIRM

(*Helosciadium repens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst an offenen, zeitweise überschwemmten Teichufern sowie an sumpfigen Stellen und in Gräben der Tieflagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



KÜMMEL-HAARSTRANG

(*Peucedanum carvifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einst in wechselfeuchten, lehm- und tonreichen Wiesen und an Waldrändern sowie in lichten Wäldern des Alpenvorlandes.

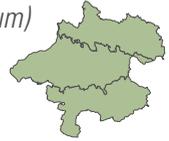
GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

ausgestorben oder verschollen



BERG-HAARSTRANG

(*Peucedanum oreoselinum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art trockener Magerwiesen und Waldsäume sowie in lichten Wäldern. Vorwiegend im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse stark gefährdet



SUMPF-HAARSTRANG

(*Peucedanum palustre*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkmeidende Art in Sumpfwiesen, Niedermooren und Röhrichten colliner und montaner Lagen. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet

EIBENGEWÄCHSE (*Taxaceae*)



EUROPA-EIBE

(*Taxus baccata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane Art luftfeuchter Steilhangwälder und Schluchten. Oft schwer von verwilderten Kulturformen zu unterscheiden.

BESONDERHEIT

starker Rückgang im Mittelalter durch Nutzung des Holzes für den Bogenbau

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischer Masse und im Alpenvorland gefährdet

ENZIANGEWÄCHSE (*Gentianaceae*)



ECHT-TAUSENDGULDENKRAUT

(*Centaurium erythraea*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in lehmreichen, bodensauren Waldschlägen und offenen Weg- und Ruderalstellen, teils auch in Halbtrockenrasen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gebietsweise stark gefährdet



KLEIN-TAUSENDGULDENKRAUT

(*Centaureum pulchellum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art feuchter Wiesen, Weg- und Ruderalstellen. Vorwiegend im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



SILIKAT-GLOCKEN-ENZIAN

(*Gentiana acaulis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in bodensauren Magerrasen der subalpinen und alpinen Stufe. Nur in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



SCHWALBENWURZ-ENZIAN

(*Gentiana asclepiadea*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In frischen bis feuchten Wäldern, Waldschlägen, Hochstaudenfluren montaner und subalpiner Lagen. Hauptsächlich in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.



BAYERN-ENZIAN

(*Gentiana bavarica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur in sehr hoch gelegenen, feuchten bis nassen Wiesen, Polster- und Quellfluren der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



KALK-GLOCKEN-ENZIAN

(*Gentiana clusii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher Magerrasen, Fels- und Geröllfluren sowie in nährstoffarmen Niedermooren und lichten Föhrenwäldern. Besonders im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse erloschen, im Vorland vom Aussterben bedroht



KREUZ-ENZIAN

(*Gentiana cruciata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art trockener Wiesen, Weiderasen und Säume. Überwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse ausgestorben, im Vorland vom Aussterben bedroht



SCHNEE-ENZIAN

(Gentiana nivalis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in hoch gelegenen, steinigen Magerwiesen und Magerweiden der Alpenzone.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



RUNDBLATT-ENZIAN

(Gentiana orbicularis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur in subalpinen und alpinen, trockenen Magerrasen und Gesteinsfluren der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



OSTALPEN-ENZIAN

(Gentiana pannonica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art schwach bodensaurer Weiderasen und Hochstaudenfluren. Bis auf wenige Stellen nur im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



LUNGEN-ENZIAN

(*Gentiana pneumonanthe*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Colline bis montane Art in Feuchtwiesen und Niedermoorwiesen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



NIEDRIG-ENZIAN

(*Gentiana pumila*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Basenliebende Art in frischen Magerrasen und Schneetälchen der Alpenzone.

BESONDERHEIT

Im Habitus ähnlich *Gentiana verna*.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



TÜPFEL-ENZIAN

(*Gentiana punctata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr rar in bodensauren Weiderasen, Hochstaudenfluren und Zwergstrauchheiden im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



FRÜHLINGS-ENZIAN

(*Gentiana verna*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Häufiger in Magerwiesen und Niedermooren sowie in Weiden und Zwergstrauchheiden der Alpen, im Alpenvorland an vielen Stellen bereits verschwunden.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, im Vorland vom Aussterben bedroht



RAU-KRANZENZIAN

(*Gentianella aspera*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in montanen bis alpinen Halbtrockenrasen und Kalktrockenrasen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse erloschen, im Vorland vom Aussterben bedroht



BÖHMEN-KRANZENZIAN

(*Gentianella praecox bohemica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch in wenigen Magerrasen der submontanen bis montanen Stufe der Böhmischen Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



RÄTISCH-KRANZENIAN

(Gentianella rhaetica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Extrem selten in Magerrasen und Niedermooren über Kalk- und Silikatgestein. Vorkommen nur noch im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland bereits ausgestorben



GEWÖHNLICH-FRANSENIENZIAN

(Gentianopsis ciliata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in steinigen Halbtrockenrasen und Gesteinsfluren sowie an Wald- und Wegrändern. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland stark gefährdet



SUMPF-TARANT

(Swertia perennis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art mehr oder weniger basenreicher Niedermoore und Quellfluren in montanen bis subalpinen Lagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland bereits ausgestorben

ERDRAUCHGEWÄCHSE (*Fumariaceae*)



MITTLERER LERCHENSPORN

(*Corydalis intermedia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art frischer Edellaubwälder und Streuobstwiesen der submontanen und montanen Stufe. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

eine Gefährdung ist anzunehmen

FÖHRENGEWÄCHSE (*Pinaceae*)



LEG-FÖHRE / LATSCHKE

(*Pinus mugo*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An mäßig trockenen, felsigen Stellen und in Hochmooren. Vorwiegend im Alpenraum. Vollkommener Schutz nur in Mooren.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



MOOR-SPIRKE

(Pinus x rotundata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montan bis subalpine Art verschiedenster Standorte auf Felsen und in Mooren. Außerhalb der Moore nur teilweise geschützt.

BESONDERHEIT

Es handelt sich wahrscheinlich um einen Hybrid aus *P. mugo s.str* und *P. uncinata*. Sie kennzeichnet sich durch einen aufrechten Wuchs, also der Spirke ähnlich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse stark gefährdet, im restlichen Oberösterreich vom Aussterben bedroht

FROSCBISSGEWÄCHSE (*Hydrocharitaceae*)



EUROPA-FROSCBISS

(Hydrocharis morsus-ranae)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch in seichten Stillgewässern und träge fließenden Gewässern entlang weniger Flüsse Oberösterreichs. Im Alpenraum fehlend.

BESONDERHEIT

Kultivierung in Hausteichen und teils Verwilderung

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KREBSSCHERE

(Stratiotes aloides)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr selten in Stillgewässern und träge fließenden Gewässern der Auen größerer Flüsse des Vorlandes. Oft in Hausteichen gesetzt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

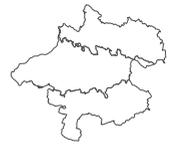
vom Aussterben bedroht

FROSSLÖFFELGEWÄCHSE (*Alismataceae*)



GRAS-FROSSLÖFFEL

(Alisma gramineum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Frühere Vorkommen der Art, die am Rand von Gewässern auftritt, sind nicht eindeutig bestätigt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

fehlt in Oberösterreich



LANZETT-FROSCHLÖFFEL

(Alisma lanceolatum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten bis zerstreut an vegetationsarmen Ufern meist stehender Gewässer, vor allem aber in größeren Flusstälern.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse ausgestorben



GEWÖHNLICH-FROSCHLÖFFEL

(Alisma plantago-aquatica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut an vegetationsarmen Ufern stehender Gewässer, entlang von Entwässerungsgräben, an Teichen, etc. in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse und im Alpenraum stärker gefährdet



HERZBLATT-HERZLÖFFEL

(*Caldesia parnassiifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in Sümpfen, kleinen Seen und stehenden Gewässern der tieferen Lagen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



GEWÖHNLICH-PFEILKRAUT

(*Sagittaria sagittifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in seichten, stehenden oder langsam fließenden Gewässern, besonders entlang größerer Flüsse. Außerhalb des Donautals wahrscheinlich angepflanzte Vorkommen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

GLOCKENBLUMENGEWÄCHSE (*Campanulaceae*)



KNÄUEL-GLOCKENBLUME

(*Campanula glomerata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art magerer Wiesen und Halbtrockenrasen zerstreut in ganz Oberösterreich. Stark im Rückgang.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht

GOLDSIEGELGEWÄCHSE (*Uvulariaceae*)



EUROPA-KNOTENFUSS

(*Streptopus amplexifolius*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Schluchtwäldern und schattig-feuchten, bodensauren Fichtenwäldern sowie in Hochstaudenfluren und Grünerlengebüsch der Böhmischen Masse und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse extrem selten

HAHNENFUSSGEWÄCHSE (*Ranunculaceae*)



ALPEN-BERGHÄHNLEIN

(*Anemonastrum
narcissiflorum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur in der Alpenregion vorkommende Art.
Dort in montanen bis subalpinen, kalk-
reichen Rasen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



SCHWARZVIOLETT-AKELEI

(*Aquilegia atrata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in kalkreichen lichten Wäldern
und Waldsäumen sowie in Magerwiesen
und Heißbländen des Vorlandes und der
Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse ausgestorben



GEWÖHNLICH-AKELEI

(*Aquilegia vulgaris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Etwas kalkliebende Art in lichten Wäldern, Gebüsch und Wiesen. Zerstreut in ganz Oberösterreich. Oft angepflanzt oder verwildert.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Gefährdung ist anzunehmen



ALPEN-KÜCHENSCHELLE

(*Pulsatilla alpina* s.l.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Subalpine bis alpine Art mäßig nährstoffreicher und steiniger Rasen über kalkhaltigem Untergrund des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



SCHWARZ-KÜCHENSCHELLE

(*Pulsatilla pratensis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in kalkhaltigen Halbtrockenrasen und Wiesensteppen tieferer Lagen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



BAYERN-KÜCHENSCHELLE

(Pulsatilla vulgaris)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Halbtrockenrasen der collinen Stufe. Nur noch wenige Vorkommen im Traun-, Enns-, Steyr- und Donautal.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



EUROPA-TROLLBLUME

(Trollius europaeus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art krautreicher, frischer Rasen und Hochstaudenfluren des Alpenvorlandes und der Alpen. Starker Rückgang in den letzten Jahrzehnten.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse erloschen

HEIDEGEWÄCHSE (*Ericaceae*)



MOOR-PORST

(*Rhododendron tomentosum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Säurezeigende Art in Hochmooren und moorigen Wäldern der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

HERZBLATTGEWÄCHSE (*Parnassiaceae*)



SUMPF-HERZBLATT

(*Parnassia palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher Quellfluren und Niedermoorwiesen colliner bis alpiner Lagen. Vorwiegend in der Böhmisches Masse und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht, im Alpenvorland stark gefährdet

HYAZINTHENGEWÄCHSE (*Hyacinthaceae*)



SCHOPF-TRAUBENHYAZINTHE (*Muscari comosum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in Halbtrockenrasen und lichten Gebüschten außeralpiner Tallagen, besonders über Löss. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

KALMUSGEWÄCHSE (*Acoraceae*)



ARZNEI-KALMUS (*Acorus calamus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr zerstreut in Sümpfen und am Ufer von Augewässern und Teichen ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

Alteingebürgerte Arzneipflanze

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, im Alpenraum vom Aussterben bedroht

KARDENGEWÄCHSE (*Dipsacaceae*)



DUFT-SKABIOSE

(*Scabiosa canescens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr selten in kalkhaltigen Halbtrockenrasen außeralpiner Tallagen aber auch an Bahndämmen und Böschungen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



TAUBEN-SKABIOSE

(*Scabiosa columbaria*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in meist kalk- und lehmreichen, trockenen Magerrasen. Vorwiegend im Alpenvorland und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischer Masse stark gefährdet



GLANZ-SCABIOSE

(Scabiosa lucida)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkliebende Art nährstoffarmer, lichter Standorte wie Föhrenwälder, Magerweiden oder felsige Hänge. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



GELB-SKABIOSE

(Scabiosa ochroleuca)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in Trockenrasen bis trockenen Wiesen, Böschungen und Bahndämmen der collinen und montanen Stufe des östlichen Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet



SÜD-SKABIOSE

(Scabiosa triandra)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in Trockenrasen und trockenen Wiesen tieferer Lagen des nördlichen Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

KORBBLÜTLER (*Asteraceae*)



KARPATEN-KATZENPFÖTCHEN

(*Antennaria carpatica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Selten in mageren, kalkarmen Steinrasen wind- und schneegefegter Gratlagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



GEWÖHNLICH- KATZENPFÖTCHEN

(*Antennaria dioica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art bodensaurer Magerwiesen und -weiden im Alpenraum und der Böhmisches Masse. In den Tieflagen stark im Rückgang.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in Tieflagen vom Aussterben bedroht, im Vorland bereits verschwunden



ARNIKA

(*Arnica montana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In tieferen Lagen stark zurückgegangene Art bodensaurer, mäßig trockener Magerwiesen aber auch in Feuchtwiesen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



BERG-ASTER

(*Aster amellus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Stark gefährdete Art an trockenen Waldrändern und in Halbtrockenrasen. Vorwiegend in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



GROSS-EBERWURZ

(*Carlina acaulis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in mageren Wiesen und Wegböschungen. Vorwiegend in der Böhmischer Masse und im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in vielen Teilen Oberösterreichs selten geworden, gebietsweise ausgestorben



LANGBLATT-GOLDDISTEL

(Carlina biebersteinii)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art lichter Wälder und Magerrasen sowie in frischen Rasen und Hochstaudenfluren. Insbesondere in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



GEWÖHNLICH-GOLDDISTEL

(Carlina vulgaris)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Collin bis montane Art trockener Ruderalfluren, Halbtrockenrasen und Wegränder ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen stark gefährdet



NICKEND-KRAGENBLUME

(Carpesium cernuum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An Unterhängen frischer und wärmebetonter Wälder. Vorkommen nur aus dem Unteren Mühlviertel bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



WIESEN-ALANT

(Inula britannica)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst an Ufern und in Gräben sowie in nährstoff- und basenreichen feuchten Wiesen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

indigene Vorkommen ausgestorben oder verschollen



DÜRRWURZ

(Inula conyzae)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Trocken- und Halbtrockenrasen sowie in trockenen Wäldern und deren Säume ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland gefährdet



RAUHAAR-ALANT

(Inula hirta)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in Halbtrockenrasen, Säumen, Eichen- und Föhrenwäldern auf kalkreichem Untergrund der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen





WEIDENBLATT-ALANT

(Inula salicina)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art wechselfeuchter Magerrasen und Niedermoore sowie an Säumen im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, im Vorland vom Aussterben bedroht



ALPEN-EDELWEISS

(Leontopodium alpinum)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in sonnigen, steinigen Rasen und teils in Felsfluren. Nur aus dem Dachsteingebiet bekannt. Möglicherweise angepflanzt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



NIEDRIG-SCHWARZWURZEL

(Scorzonera humilis)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in basenreichen, jedoch kalkfreien, wechselfeuchten Magerwiesen und Niedermoorwiesen ganz Oberösterreichs. Stark im Rückgang.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



KREUZBLUMENGEWÄCHSE (*Polygalaceae*)



ALPEN-KREUZBLUME

(*Polygala alpestris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art lückiger Rasen und Zwergstrauchheiden über mehr oder weniger basischem Schiefer der obermontanen bis alpinen Stufe der Alpen.

BESONDERHEIT

Blüten meist hellblau

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



BITTER-KREUZBLUME

(*Polygala amara*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in trockenen Magerrasen und Föhrenwäldern sowie in Blaugras-Horstseggenrasen und Felsfluren der Alpen.

BESONDERHEIT

Blüten meist kräftig blau

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



SUMPF-KREUZBLUME

(Polygala amarella)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in feuchten Wiesen, Sumpfwiesen und Niedermooren aber auch in trockenen Magerwiesen ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

Blüten meist blassblau

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse stark gefährdet



BUCHS-KREUZBLUME

(Polygala chamaebuxus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art trockener Magerwiesen und Föhrenwälder, besonders über Kalk und Dolomit im Alpenvorland und Alpenraum.

BESONDERHEIT

auch lila Farbvarianten möglich

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland gefährdet



SCHOPF-KREUZBLUME

(*Polygala comosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

In basischen Halbtrockenrasen und trockenen Magerwiesen. Vorwiegend im Alpenvorland.

BESONDERHEIT

Blüten meist purpurn

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet



WIESEN-KREUZBLUME

(*Polygala vulgaris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkmeidende Art lichter Wälder, Magerwiesen und Wegböschungen. Häufiger in der Böhmischen Masse und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

Vorwarnstufe, außerhalb der Alpen gefährdet

KREUZBLÜTLER (*Brassicaceae*)



FELSEN-STEINTÄSCHEL

(*Aethionema saxatile*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch vereinzelt auf kalkreichem Felschutt im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

sehr seltene Art, aber Standorte aktuell nicht gefährdet



PYRENÄEN-LÖFFELKRAUT

(*Cochlearia pyrenaica*
s. strictiss.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einst an Quellen und Bächen mit reinstem Wasser über Carbonatgestein des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vor wenigen Jahren offensichtlich ausgestorben



WILD-MONDVIOLE

(*Lunaria rediviva*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Luftfeuchtigkeitsliebende Art in Schluchten- und Grauerlenwäldern der montanen Stufe. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland gefährdet

KUGELBLUMENGEWÄCHSE (*Globulariaceae*)



HOCHSTIEL-KUGELBLUME

(*Globularia bisnagarica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch vereinzelt in Trockenrasen und Felssteppen über kalkreichem Untergrund der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, außerhalb der Alpen ausgestorben

LAUCHGEWÄCHSE (*Alliaceae*)



KANTEN-LAUCH

(*Allium angulosum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in feuchten bis nassen Wiesen tieferer Lagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in Oberösterreich ausgestorben



KIEL-LAUCH

(*Allium carinatum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vor allem in Magerwiesen und Föhrenwäldern des Alpenraums. Im Alpenvorland und in der Böhmischer Masse selten.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ungefährdet im Alpenraum, außerhalb stärker gefährdet



BERG-LAUCH

(*Allium lusitanicum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Insbesondere in sonnigen Felsrasen und Trockenrasen der Alpen. Sehr selten außerhalb der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ungefährdet im Alpenraum, außerhalb stärker gefährdet



GLOCKEN-LAUCH

(*Allium oleraceum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Gefährdete Art trockener und feuchter Wiesen und Gebüsche. Hauptsächlich in der Böhmischer Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



RUND-LAUCH

(*Allium rotundum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in Trockenrasen und Gebüschen sowie in Äckern und Weingärten ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in Oberösterreich ausgestorben



ALPEN-SCHNITT-LAUCH

*(Allium schoenoprasum
var. alpinum)*



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In subalpinen Nasswiesen, Quellfluren und nassen Hängen. Außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



SCHLANGEN-LAUCH

(Allium scorodoprasum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Auwäldern und Gebüsch sowie an Waldrändern in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in den Alpen unbeständig



KUGEL-LAUCH

(Allium sphaerocephalon)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in Trockenrasen und Gebüsch sowie in Äckern und Weingärten vorkommende Art.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in Oberösterreich ausgestorben



ALLERMANNSHARNISCH

(*Allium victorialis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art subalpiner und alpiner Hochstaudenfluren. Nur in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vereinzelt

LILIENGEWÄCHSE (*Liliaceae*)



EIGENTLICHE FEUER-LILIE

(*Lilium bulbiferum*
bulbiferum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art trockener, nährstoffarmer Wiesen und Waldränder. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



TÜRKENBUND-LILIE

(Lilium martagon)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Etwas kalkliebende Art colliner bis subalpiner Edellaubwälder, Waldschläge und Wiesen ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

Blüte wird gerne vom Rehwild gefressen

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse stark gefährdet

LIPPENBLÜTLER (*Lamiaceae*)



IMMENBLATT

(Melittis melissophyllum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Wärmeliebende Art in collinen bis montanen Edellaubwäldern. Insbesondere im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



KLEIN-HELMKRAUT

(*Scutellaria minor*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An offenen Stellen in nährstoff- und kalkarmen Nasswiesen und Gräben der Böhmisches Masse. Diese nur unbeständig oder lokal eingebürgert.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



EIGENTLICHER AUFRECHT-ZIEST

(*Stachys recta recta*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Halbtrockenrasen, Trockenwaldsäumen und Kalkfelsfluren der collinen bis montanen Stufe. Vorwiegend im Osten Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse stark gefährdet

LÖWENMAULGEWÄCHSE (*Antirrhinaceae*)



GEWÖHNLICH-SCHLAMMLING

(*Limosella aquatica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Colline Art zeitweise trockenfallender, offener Schlammstellen und Schlammuffern. Vorwiegend entlang der Donau.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KATZENMAUL

(*Misopates orontium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch sehr selten in kalkarmen, bodensauren Äckern und Brachen des Alpenvorlandes. Unbeständiges Auftreten in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



ÖSTERREICH-EHRENPREIS

(*Veronica austriaca*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in kalkhaltigen Halbtrockenrasen und Föhrenwäldern des Vorlandes. Verwilderung aus Rabatten, Naturgärten und Verkehrsinseln nicht ausgeschlossen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



LIEGEND-EHRENPREIS

(*Veronica prostrata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch sehr selten in collinen Trockenrasen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



SCHILD-EHRENPREIS

(*Veronica scutellata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art in Gräben und Sümpfen sowie in Verlandungsgesellschaften und an Ufern. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Vorland und in den Alpen stark gefährdet



ÄHREN-BLAUWEIDERICH

(*Veronica spicata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Gerne in collinen Trockenrasen, oft auch kalkarm. Sehr selten im Alpenvorland, Verwilderungen sind möglich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



GROSS-EHRENPREIS

(*Veronica teucrium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art tiefgründiger Trockenwiesen und warmer Waldränder tieferer Lagen. Vorwiegend im Osten Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmischer Masse vom Aussterben bedroht

MÄUSEDORNGEWÄCHSE (*Ruscaceae*)



ZUNGEN-MÄUSEDORN

(*Ruscus hypoglossum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art montaner Edellaubwälder, besonders Buchenwälder. Letztes Vorkommen im Reichraminger Hintergebirge.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen

MOHNGEWÄCHSE (*Papaveraceae*)



NORDOST-ALPEN-MOHN

(*Papaver alpinum*
alpinum s.str.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in subalpinen bis alpinen Kalkschuttfuren der Alpenregion. Endemisch in den nordöstlichen Kalkalpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



SALZBURGER ALPEN-MOHN

(Papaver alpinum sendtneri)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur sehr selten in subalpinen bis alpinen Kalkschuttfluren. Ausschließlich in der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten

MYRSINENGEWÄCHSE (*Myrsinaceae*)



STRAUSS-GILBWEIDERICH

(Lysimachia thyrsoiflora)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in kalkarmen Sümpfen, Niedermooren und an Teichrändern sowie in moorigen Nadelwäldern der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



EUROPA-SIEBENSTERN

(Trientalis europaea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr selten in bodensauren Mooren und Moorwäldern sowie in bodensauren, humusreichen Fichtenwäldern der Böhmischen Masse und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in den Alpen vom Aussterben bedroht

NATTERNZUNGENGEWÄCHSE (*Ophioglossaceae*)



MOND-RAUTENFARN

(Botrychium lunaria)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vorwiegend in trockenen Magerwiesen und an lichten Waldstellen der Alpenregion. Außerhalb nur noch selten.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



ÄSTIG-RAUTENFARN

(*Botrychium matricariifolium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch wenige Individuen an kalkfreien, lichten Waldstellen und in sauren Magerwiesen der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



VIELZIPFEL-RAUTENFARN

(*Botrychium multifidum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in montanen bis subalpinen, trockenen Magerwiesen und an lichten Waldstellen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben



VIRGINIEN-RAUTENFARN

(*Botrychium virginianum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in frischen Berg- und Schluchtwäldern der Alpenzone.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



NÄTTERNZUNGE

(*Ophioglossum vulgatum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vereinzelt in Moorwiesen und feuchten Magerwiesen, besonders in Auen, ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht

NELKENGEWÄCHSE (*Caryophyllaceae*)



KORNRADE

(*Agrostemma githago*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nahezu verschwundenes Ackerbeikraut,
vor allem im Wintergetreide.

BESONDERHEIT

Die Art ist häufig Bestandteil von
Blühmischungen

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht, im Vorland und
in den Alpen bereits ausgestorben



OSTALPEN-NELKE

(*Dianthus alpinus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkliebende Art auf steinigen Rasen
der Alpenregion. Endemit der nord-
östlichen Kalkalpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

selten



BÜSCHEL-NELKE

(*Dianthus armeria*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art in lichten Wäldern, Säumen und trockenen Magerwiesen. Vorwiegend im Alpenvorland. Wissensstand zur Verbreitung in den Alpen unzureichend.

BESONDERHEIT

nicht selten an Böschungen als Begrünung eingesät

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



SCHÖNE FEDER-NELKE

(*Dianthus plumarius blandus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Auf montanen bis subalpinen Felsen, an Schutthängen und in lichten Latschengebüschchen. Nur punktuell in den Alpen und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



FEUCHTWIESEN-PRACHT-NELKE

(Dianthus superbis superbis)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Vereinzelt in wechselfeuchten, mageren Wiesen und an nährstoffarmen Böschungen ganz Oberösterreichs.

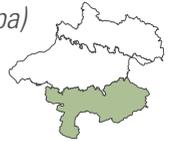
GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet



KALK-STÄNGELLOS-LEIMKRAUT

(Silene acaulis longiscapa)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Alpine Art steiniger Kalk-Magerrasen und Kalk-Felsfluren. Ausschließlich in der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

ORCHIDEENGEWÄCHSE (*Orchidaceae*)



WANZEN-HUNDSWURZ

(*Anacamptis coriophora*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in feuchten Magerrasen
und Halbtrockenrasen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

heute in Oberösterreich ausgestorben



KLEIN-HUNDSWURZ

(*Anacamptis morio*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In oft bodensauren Magerrasen und
lichten Wäldern. Größere Bestände
in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



SUMPF-HUNDSWURZ

(*Anacamptis palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Ausgestorbene Art sumpfiger Wiesen und Niedermoore. Historische Vorkommen aus dem Vorland bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



KAMM-HUNDSWURZ

(*Anacamptis pyramidalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Stark gefährdete Art in kalkreichen trockenen bis wechselfeuchten Magerasen. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



BREITBLATT-WALDVÖGLEIN

(*Cephalanthera damasonium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in trockenen Laubwäldern und Säumen mit kalkhaltigem Untergrund. Insbesondere im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischer Masse vom Aussterben bedroht



SCHMALBLATT-WALDVÖGLEIN

(*Cephalanthera longifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art trockener Wälder, Säume und teilweise in Halbtrockenrasen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gebietsweise stark gefährdet



PURPUR-WALDVÖGLEIN

(*Cephalanthera rubra*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher, lichter Wälder und Waldschläge. Hauptsächlich in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse ausgestorben, im Alpenvorland stark gefährdet



ZWERGSTÄNDEL

(*Chamorchis alpina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Subalpine bis alpine Art in kalkreichen, felsigen Magerrasen und auf ungeschützten Graten der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



HOHLZUNGE

(*Coeloglossum viride*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art saurer Magerrasen, lichter Wälder und Zwergstrauchheiden bis in die alpine Zone. Nur im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



EUROPA-KORALLENWURZ

(*Corallorrhiza trifida*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch selten in schattigen, frischen Wäldern (meist Nadelwälder) außerhalb der Alpen, im Alpenraum häufiger.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



GELB-FRAUENSCHUH

(*Cypripedium calceolus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in lehmreichen, frischen bis trockenen Wäldern. Hauptsächlich in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



EIGENTLICHE FLEISCH-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza incarnata
incarnata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in feuchten bis nassen Wiesen,
Quellmooren und Niedermooren, beson-
ders in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen
vom Aussterben bedroht



GELBLICHE FLEISCH-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza incarnata
ochroleuca*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch an wenigen Standorten, wie
Nasswiesen, Quell- und Niedermooren
des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



SPÄTBLÜHENDE FLEISCH-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza incarnata
serotina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr selten in Nieder- und Quellmooren
sowie in feuchten bis nassen Wiesen
colliner und montaner Lagen des Alpen-
vorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

sehr selten



LAPPLAND-FINGERWURZ

(Dactylorhiza lapponica)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Kalkliebende Art in submontanen bis montanen Nieder- und Quellmooren des Alpenraums.

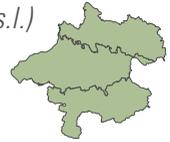
GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



FLECKEN-FINGERWURZ

(Dactylorhiza maculata s.l.)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

In collin bis subalpin gelegenen Wäldern und frischen Wiesen sowie in Flach- und Quellmooren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen gefährdet



BREITBLATT-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza majalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Colline bis subalpine Art feuchter bis nasser Magerwiesen, Quell- und Flachmooren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet



HOLUNDER-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza sambucina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch in wenigen frischen bis mäßig trockenen Magerrasen der Böhmisches Masse und der Alpen.

BESONDERHEIT

Meist rot und gelb blühende Exemplare beisammen

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht, im Alpenvorland ausgestorben



TRAUNSTEINER-FINGERWURZ

(*Dactylorhiza traunsteineri*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Submontane bis montane Art feuchter bis nasser Wiesen, Nieder- und Quellmooren des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



ROT-STÄNDELWURZ

(*Epipactis atrorubens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher Föhrenwälder und Magerrasen überwiegend im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



GEWÖHNLICHE GRÜN-STÄNDELWURZ

(*Epipactis helleborine helleborine*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in schattigen, frischen Wäldern, besonders in Edellaubwäldern, der collinen und montanen Lagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe im Alpenvorland



SCHMALLIPPEN-STÄNDELWURZ

(*Epipactis leptochila*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in submontanen bis obermontanen, schattigen, mäßig trockenen Laubwäldern. Nur in der Alpenzone bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KLEINBLATT-STÄNDELWURZ

(*Epipactis microphylla*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In schattigen, kalkreichen Edellaubwäldern der collinen und montanen Lagen der Alpen. Nur noch einzelne Standorte bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



MÜLLER-STÄNDELWURZ

(*Epipactis muelleri*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art basenreicher, lichter Wälder und Säume. Punktuell im Alpenraum bekannt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



SUMPF-STÄNDELWURZ

(*Epipactis palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in kalkreichen Feuchtwiesen und Niedermoores des Alpenvorlandes und Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet



VIOLETT-STÄNDELWURZ

(*Epipactis purpurata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Hauptsächlich in schattigen, frischen bis mäßig feuchten Wäldern auf kalkhaltigem Boden des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmischen Masse ausgestorben, im Vorland vom Aussterben bedroht



RHÔNE-STENDELWURZ

(*Epipactis rhodanensis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Laubwäldern und in der Ufervegetation entlang der regulierten Donauufer. Im Alpenraum fehlend.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



OHNBLATT-WIDERBART

(*Epipogium aphyllum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art frischer und schattiger Edellaubwälder und Fichtenforste der Alpenregion. Außerhalb der Alpen fehlend.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



KRIECH-NETZBLATT

(*Goodyera repens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in mäßig trockenen bis feuchten Nadelwäldern der collinen bis montanen Stufe. Stabile Populationen nur in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse erloschen



MÜCKEN-HÄNDELWURZ

(*Gymnadenia conopsea*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Auf mehr oder weniger nährstoffarmen Standorten. In Wiesen, Weiden, Föhren- und Auwäldern ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



DUFT-HÄNDELWURZ

(*Gymnadenia odoratissima*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art magerer, mehr oder weniger feuchter Wiesen, Weiden und Föhrenwälder der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen bereits ausgestorben



HONIG-EINKNOLLE

(*Herminium monorchis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in Niedermooren, Magerwiesen und -weiden. Bestände nur noch in der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen bereits ausgestorben



MOOR-GLANZSTÄNDEL

(*Liparis loeselii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in Niedermooren und sumpfigen Wiesen colliner bis montaner Lagen des Alpenvorlandes und Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



HERZ-ZWEIBLATT

(*Listera cordata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In feuchten, moosigen, stark bodensauren Nadelwäldern sowie in Latschengebüsch. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



GROSS-ZWEIBLATT

(*Listera ovata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in frischen bis feuchten, edellaubreichen Wäldern sowie in Wiesen, Magerwiesen und Niedermooren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse gefährdet, Vorwarnstufe im Vorland



EINBLATT-WEICHSTÄNDEL

(Malaxis monophyllos)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art frischer, moosiger Wälder und Wiesen submontaner bis obermontaner Lagen. Vorwiegend in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



HAMMARBY-WEICHSTÄNDEL

(Malaxis paludosa)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkfeindliche Art in Hoch- und Niedermooren, meist zwischen Torfmoosen. Nur wenige Fundstellen in Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, außerhalb der Alpen ausgestorben



DREIZAHN-KEUSCHSTÄNDEL

(Neotinea tridentata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in trockenen Magerrasen und Säumen colliner und montaner Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



BRAND-KEUSCHSTÄNDEL

(Neotinea ustulata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher, collin bis obermontaner
Halbtrockenrasen und Heißbländen.
Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, außerhalb der
Alpen vom Aussterben bedroht



VOGEL-NESTWURZ

(Neottia nidus-avis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art schattiger, nährstoff- und basen-
reicher Laub- und Nadelwälder der
collinen und montanen Lage.
Vorwiegend im Alpenraum.

BESONDERHEIT

Blüht gelegentlich unterirdisch

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse stark gefährdet



ROT-KOHLRÖSCHEN

(Nigritella miniata s.str.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in subalpinen bis alpinen Kalk-Mager-
Magerrasen des Alpenraumes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



ÖSTERREICHISCHES SCHWARZ-KOHLRÖSCHEN

(Nigritella nigra austriaca)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art subalpiner bis alpiner Kalk-Mager-
rasen. Nur noch an ganz wenigen Stellen
des oberösterreichischen Alpenraumes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



GEWÖHNLICH-KOHLRÖSCHEN

(Nigritella rhellicani)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Meist in frischen, lehmigen Mager-
rasen und basenreichen, alpinen
Rasen der Alpenzone.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



STEIRISCH-KOHLRÖSCHEN

(*Nigritella stiriaca*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Extrem selten in subalpinen bis alpinen Kalk-Magerrasen des Alpenraums. Endemisch im Salzkammergut und steirischen Bergland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



WIDDER-KOHLRÖSCHEN

(*Nigritella widderi*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Extrem seltene, alpine Art kalkreicher Magerrasen des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



BIENE-RAGWURZ

(*Ophrys apifera*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art, extrem selten in collinen bis submontanen Halbtrockenrasen des Alpenraums. Aktuell nur ein bekannter Fundpunkt

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



HUMMEL-RAGWURZ

(Ophrys holoserica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art kalkreicher Halbtrockenrasen, lichter Wälder und Heißländern des Unteren Trauntals.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



FLIEGEN-RAGWURZ

(Ophrys insectifera)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in kalkreichen Magerrasen und lichten Wäldern colliner bis obermontaner Lagen des Alpenvorlandes und der Alpen.

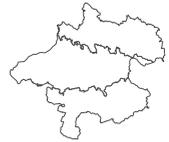
GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Vorland vom Aussterben bedroht



SPINNEN-RAGWURZ

(Ophrys sphegodes)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in frischen Magerrasen bis Halbtrockenrasen auf kalkreichen Böden der collinen bis submontanen Stufe.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



PRACHT-MANNS- KNABENKRAUT

(Orchis mascula speciosa)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art frischer bis mäßig trockener
Magerrasen und in lichten Wäldern.
Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, außerhalb der Alpen
stark gefährdet



HELM-KNABENKRAUT

(Orchis militaris)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Colline bis montane Art kalkreicher
Halbtrockenrasen und trockener Au-
wälder. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmischen
Masse vom Aussterben bedroht



BLEICH-KNABENKRAUT

(Orchis pallens)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art kalkreicher Magerrasen sowie in Laub- und Nadelwäldern des Alpenvorlandes und der Alpenregion.

BESONDERHEIT

Hollunderähnlich duftend

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, im Vorland vom Aussterben bedroht



PURPUR-KNABENKRAUT

(Orchis purpurea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einst in kalkreichen, lichten, trockenwarmen (Eichen-)Wäldern der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

ausgestorben oder verschollen



SPITZEL-KNABENKRAUT

(*Orchis spitzelii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montan bis subalpine Art, einst in frischen Rasen und Krummholzgebüschchen der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gestorben oder verschollen



WEISS-WALDHYAZINTHE

(*Platanthera bifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Colline bis subalpine Art in Wäldern, Magerrasen und Niedermooren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen gefährdet



GRÜNLIICH-WALDHYAZINTHE

(*Platanthera montana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art submontaner bis obermontaner Wälder, Magerrasen und Niedermooren über kalkreichem Boden. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



STUMPFSPORN-WEISSZÜNGEL

(*Pseudorchis albida*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in montanen bis alpinen
Magerrasen der Alpen. Nur sehr selten
auch in der Böhmischen Masse.

BESONDERHEIT

kalkmeidende Unterart (*subsp. albida*) und
kalkliebende Unterart (*subsp. tricuspis*)

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmischen Masse
vom Aussterben bedroht



SOMMER-WENDELÄHRE

(*Spiranthes aestivalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in Kalkniedermooren und
feuchten Wiesen tieferer Lagen des
Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht, in
der Böhmischen Masse bereits
ausgestorben



HERBST-WENDELÄHRE

(*Spiranthes spiralis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr vereinzelt in collinen bis montanen, wechselfeuchten bis trockenen Magerwiesen und -weiden ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



KUGELSTÄNDEL

(*Traunsteinera globosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Zerstreut in frischen Magerwiesen und lichten Föhrenwäldern kalkreicher Standorte. Gefährdete Wiesenvorkommen in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland ausgestorben

OSTERLUZEIGEWÄCHSE (*Aristolochiaceae*)



OSTERLUZEI

(*Aristolochia clematitis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch selten in Auwäldern und Böschungen der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

PORTULAKGEWÄCHSE (*Portulacaceae*)



BRUNNEN-QUELLKRAUT

(*Montia fontana s.str.*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkmeidende Art in Bächen, Gräben und Quellfluren. Vorkommen nur noch in der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht

PRIMELGEWÄCHSE (*Primulaceae*)



WIMPER-MANNSSCHILD

(*Androsace chamaejasme*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in kalkhaltigen, subalpinen und alpinen Gesteinsfluren und steinigen Rasen der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland bereits ausgestorben



DOLOMITEN-MANNSSCHILD

(*Androsace hausmannii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Wenige Vorkommen an kalkreichen Felsen, in Felsspalten und auf Dolomitgrus der alpinen Zone.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten in den Alpen



SCHWEIZ-MANNSSCHILD

(*Androsace helvetica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelte Vorkommen in Kalkfesspalten
sehr hoher Lagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



MILCH-MANNSSCHILD

(*Androsace lactea*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in kalkhaltigen subalpinen
und alpinen Gesteinsfluren und steinigen
Rasen der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



STUMPFBLATT-MANNSSCHILD

(*Androsace obtusifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher in hoch gelegenen und kalk-
armen Magerrasen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



WASSERFEDER

(*Hottonia palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in stehenden und träge fließenden Gewässern, entlang der größeren Flüsse Oberösterreichs. Nur noch im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse erloschen



AURIKEL (PETERGAMM)

(*Primula auricula*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Häufiger in kalkhaltigen Gesteinsfluren, aber auch in Polsterseggenrasen der Alpen. Nur vereinzelt in außeralpinen Tallagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten im Alpenvorland



CLUSIUS-PRIMEL (JAGABLUAT)

(*Primula clusiana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane bis alpine Art feuchter Felsfluren und Rasen sowie Schneeböden des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



MEHL-PRIMEL

(Primula farinosa)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Selten in Quell- und Niedermooren sowie in wechselfeuchten Magerwiesen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



**MATTHIOL-PRIMEL
(HEILGLÖCKEL)**

(Primula matthioli)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Kalkliebende Art in Hochstaudenfluren und feuchten Gebüschern der obermontanen bis subalpinen Stufe. Zerstreut in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



ZWERG-PRIMEL

(Primula minima)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Wenige Vorkommen der alpinen Art in frischen Silikatmagerrasen und Schneeböden des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



ARZNEI-PRIMEL

(Primula veris)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in trockenen Wiesen und lichten, wärmebegünstigten Wäldern tieferer Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



ERD-PRIMEL

(Primula vulgaris)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art frischer Edellaubwälder, Waldränder und Wiesen. Vorwiegend im Alpenraum, oftmals Verwilderungen im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Alpenvorland bereits erloschen



RIEDGRÄSER (*Cyperaceae*)



WUNDER-SEGGE

(*Carex appropinquata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Im Verlandungsbereich von Gewässern,
in Nasswiesen und Gräben des Alpen-
vorlandes und Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmisches
Masse bereits ausgestorben



BÖHMEN-SEGGE

(*Carex bohémica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Seltene Art an Teichrändern und
feuchten Wegstellen. Nur noch in
der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, im
Alpenvorland ausgestorben



MOOR-SEGGE

(*Carex buxbaumii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Seltene Art naturnaher Mooregebiete und nährstoffarmer Feuchtwiesen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



STRICK-SEGGE

(*Carex chordorrhiza*)

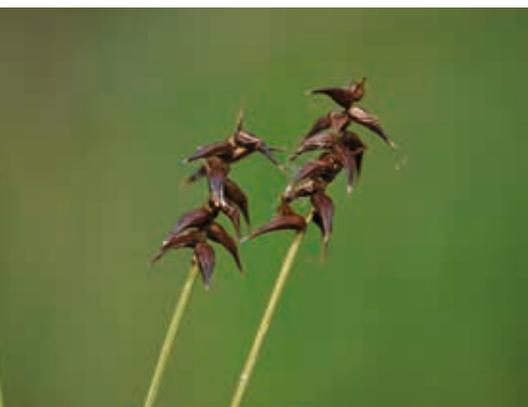


LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Wenige Vorkommen in Zwischenmooren und Schwinggrasen. Nur aus dem Innviertel bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

letzte Vorkommen vom Aussterben bedroht



DAVALL-SEGGE

(*Carex davalliana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Besonders in tieferen Lagen stark rückgängige Art kalkreicher Niedermoore und Quellfluren.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



ZWEIHÄUSIG-SEGGE

(Carex dioica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in sauren Nieder- und Zwischenmooren der submontanen bis subalpinen Stufe in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



LÜCKEN-SEGGE

(Carex distans)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr seltene Art kalkreicher Niedermoore sowie feuchter und nasser Wiesen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



HARTMAN-SEGGE

(Carex hartmanii)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt an Bachufern und in nassen Wiesen sowie in Niedermooren der tieferen Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



SCHLAMM-SEGGE

(*Carex limosa*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in kalkfreien Hochmoorschlenken und in Schwinggrasen von Tieflagen bis in die subalpine Stufe.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



BRAUN-SEGGE

(*Carex nigra*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Meist in kalk- und nährstoffarmen Niedermooren und Quellfluren bis in subalpine Lagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, außerhalb der Alpen gefährdet



WENIGBLÜTEN-SEGGE

(*Carex pauciflora*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkfeindliche Art in Hoch- und Zwischenmooren sowie in subalpinen Niedermooren. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht





FLOH-SEGGE

(*Carex pulicaris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreute Vorkommen in collinen bis montanen Niedermooren und Quellfluren ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



SCHNABEL-SEGGE

(*Carex rostrata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Oft in nährstoffreichen Niedermooren und Sumpfwiesen sowie in Großseggen-gesellschaften und Ufersäumen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in tieferen Lagen im Rückgang



DÜNNÄHREN-SEGGE

(*Carex strigosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende, wärmeliebende Art, nur noch sehr selten in feuchten Edel-laubwäldern ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



BLASEN-SEGGE

(*Carex vesicaria*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art mäßig nährstoffreicher Niedermoorwiesen, Großseggengesellschaften und Ufersäume der tieferen Lagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



EUROPA-SCHNEIDERIED

(*Cladium mariscus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art nasser, kalkhaltiger Moorlebensräume. Nur aus dem Oberinnviertler Seengebiet bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



GELB-ZYPERGRAS

(*Cyperus flavescens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten noch an feuchten Wegen, nassen und offenen Stellen im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse bereits verschwunden



BRAUN-ZYPERGRAS

(Cyperus fuscus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut an Sumpfrändern und Anlandungen sowie an Ufern extensiver Fischteiche und offenen Schlammböden.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



NADEL-SUMPFRIED

(Eleocharis acicularis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An feuchten und überschwemmten Stellen, nassen Wegen und Ufern. Insbesondere in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmischen Masse und in den Alpen vom Aussterben bedroht



ÖSTERREICHISCHES ZITZEN-SUMPFRIED

(Eleocharis mamillata austriaca)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Niedermooren, flachen Ufern, Tümpeln und schlammigen Schottergruben der montanen Stufe, besonders im Vorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse und in den Alpen vom Aussterben bedroht



EIGENTLICHES ZITZEN-SUMPFRIED

(*Eleocharis mamillata*
mamillata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkmeidende Art in der collinen bis montanen Stufe. Dort nur noch selten an flachen Ufern, in Tümpeln und Zwischenmoorschlenken.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



EI-SUMPFRIED

(*Eleocharis ovata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vereinzelte in der collinen Zone an schlammigen Ufern und in abgelassenen Teichen der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht, in den Alpen bereits verschwunden



GROSS-SUMPFRIED

(*Eleocharis palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

In Verlandungsgesellschaften und Nasswiesen der collinen und montanen Stufe ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

selten



WENIGBLÜTEN-SUMPFRIED

(*Eleocharis quinqueflora*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkliebende Art an feuchten Stellen, Ufern, Wassergräben und in Wiesenmooren. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse ausgestorben, im Vorland vom Aussterben bedroht



EINSELZEN-SUMPFRIED

(*Eleocharis uniglumis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An flachen Ufern, Tümpeln, Nieder- und Wiesenmooren. Hauptsächlich im Alpenvorland und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



SCHMALBLATT-WOLLGRAS

(*Eriophorum angustifolium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art nährstoffarmer, bodensaurer Nieder-, Zwischen- und Hochmoore. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, im Alpenvorland stark gefährdet



SCHLANK-WOLLGRAS

(*Eriophorum gracile*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Extrem selten in Nieder- und Zwischenmooren. An nur noch einer Stelle des Alpenraums nachgewiesen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark vom Aussterben bedroht, außerhalb der Alpen bereits erloschen



BREITBLATT-WOLLGRAS

(*Eriophorum latifolium*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In basenreichen Niedermoorwiesen, Quellsümpfen und nährstoffarmen Feuchtwiesen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen stark gefährdet



ALPEN-WOLLGRAS

(*Eriophorum scheuchzeri*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art subalpiner bis alpiner Nasswiesen, Niedermoore, Tümpel und Ufer. Vorkommen nur im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten





SCHEIDEN-WOLLGRAS

(Eriophorum vaginatum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art in Hochmooren und sauren Waldsümpfen bis in alpine Lagen. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, im Alpenvorland stark gefährdet



BORSTEN-MOORBINSE

(Isolepis setacea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt auf feuchten Wegen, Äckern und Ufern mit kalkarmen Untergrund.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



WEISS-SCHNABELRIED

(Rhynchospora alba)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art in Zwischen- und Hochmooren der collinen und montanen Stufe. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



BRAUN-SCHNABELRIED

(*Rhynchospora fusca*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art kalkarmer Hochmoorschlenken und Zwischenmoore. Vereinzelt im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



GRÜN-TEICHBINSE

(*Schoenoplectus lacustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Oft weit ins tiefe Wasser vordringend in stehenden und träge fließenden Gewässern. Fehlt in der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, im Alpenvorland stark gefährdet



SPITZ-TEICHBINSE

(*Schoenoplectus mucronatus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Colline Art an schlammigen Ufern und Sümpfen sowie im Röhricht des Alpenvorlandes. Teilweise in Gartenteichen angepflanzt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

extrem selten



GRAU-TEICHBINSE

(Schoenoplectus tabernaemontani)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Salzverträgliche Art stehender Gewässer, Quellmoore und Niedermoorwiesen der Böhmisches Masse, außerhalb sind auch angepflanzte Vorkommen möglich.

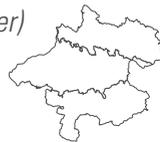
GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, im Alpenvorland ausgestorben



KANTEN-TEICHBINSE

(Schoenoplectus triqueteter)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Etwas salzliebende Art, einst an überschwemmten Flussufern und Altwässern sowie an Seen und nassen Wiesen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



BRAUN-KNOPFRIED

(Schoenus ferrugineus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Sehr selten in collinen bis obermontanen Nasswiesen, Quell- und Niedermooren des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet



SCHWARZ-KNOPFRIED

(*Schoenus nigricans*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art in Niedermooren und Niedermoorwiesen. Nur noch vereinzelt im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, im Alpenvorland bereits ausgestorben



ALPEN-HAARBINSE

(*Trichophorum alpinum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art nasser Ränder von Hoch- und Übergangsmooren sowie Hochmoorschlenken. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

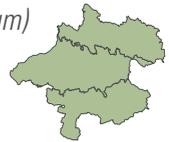
GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht, im Vorland stark gefährdet



RASEN-HAARBINSE

(*Trichophorum cespitosum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Quellfluren, Zwergstrauchheiden und Hochmoorschlenken und -rändern ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht

ROHRKOLBENGEWÄCHSE (*Typhaceae*)



ASTLOS-IGELKOLBEN

(*Sparganium emersum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in Verlandungszonen stehender und träge fließender Gewässer sowie an Teichen, Altwässern und Seen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse und in den Alpen vom Aussterben bedroht



ÄSTE-IGELKOLBEN

(*Sparganium erectum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nährstoffliebende Art im Röhricht stehender und langsam fließender Gewässer sowie in Tümpeln und Gräben. Vorwiegend in der Böhmisches Masse und im Vorland.

BESONDERHEIT

In Oberösterreich mit mehreren Unterarten vertreten, wobei die häufigste *Sparganium erectum subsp. neglectum* ist, die anderen treten wahrscheinlich sehr selten auf.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmisches Masse und in den Alpen gefährdet



ZWERG-IGELKOLBEN

(*Sparganium natans*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art in Moorgräben und -tümpeln sowie in Schlenken und Torfstichen des Alpenvorlandes und der Alpenzone.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



SCHMALBLATT-ROHRKOLBEN

(*Typha angustifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Collin bis montane Art im Röhricht stehender und langsam fließender, kalkhaltiger Gewässer des Vorlandes. In der Böhmischen Masse und den Alpen nur unbeständiges Auftreten.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



BREITBLATT-ROHRKOLBEN

(*Typha latifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut an Ufern, in Tümpeln und Gräben colliner und montaner Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



ZWERG-ROHRKOLBEN

(Typha minima)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Früher an kalkhaltigen, sandigen Flussufern und kalkreichen Sand- und Kiesbänken der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gestorben oder verschollen



SILBER-ROHRKOLBEN

(Typha shuttleworthii)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art colliner bis submontaner Tümpel und Nasswiesen sowie Schottergruben und Gräben.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

ROSENGEWÄCHSE (*Rosaceae*)



SUMPF-BLUTAUGE

(*Comarum palustre*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in den Mooren und Sümpfen sowie an Ufern in der Böhmischem Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, im Vorland und in den Alpen stark gefährdet



GEWÖHNLICH-STEINMISPEL

(*Cotoneaster integerrimus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Bis in die subalpine Stufe steigende Art lichter und steiniger Wälder auf kalkhaltigem Untergrund im Vorland und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Vorland vom Aussterben bedroht



FILZ-STEINMISPEL

(Cotoneaster tomentosus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vorwiegend in kalkhaltigen, lichten und steinigem Wäldern, besonders in Föhren- und Lärchen-Zirben-Wäldern der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



WEISS-FINGERKRAUT

(Potentilla alba)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art lichter Eichen-Hainbuchen-Wälder und wechselfeuchter bis feuchter Magerwiesen. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



FELD-ROSE

(Rosa agrestis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Pioniergebüschgesellschaften, Hecken und an Waldrändern ganz Oberösterreichs. Wie viele andere Wildrosen durch Flurbereinigung stark zurückgegangen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



FLAUM-ROSE

(*Rosa balsamica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst an Waldrändern, Steinhaufen und in lichten Gebüschern colliner bis obermontaner Lagen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



LEDERBLATT-ROSE

(*Rosa caesia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane Art lichter Gebüsch, Hecken und an Waldrändern. Vereinzelt in der Böhmisches Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



VOGESEN-ROSE

(*Rosa dumalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art montaner Hecken und Gebüsch sowie an Waldrändern und -lichtungen. Vorwiegend in der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KEILBLATT-ROSE

(Rosa elliptica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art früher in sonnigen, felsigen Hängen und oft auch auf Steinhaufen des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



ESSIG-ROSE

(Rosa gallica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt an warm-trockenen Wald-rändern, trockenen Böschungen und in Halbtrockenrasen der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



ROTBLATT-ROSE

(Rosa glauca)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In Gebüsch, an Wald-rändern und auf Steinhaufen in sonnigen Lagen. Indigene Vorkommen nur in den Alpen, außerhalb auch Verwilderungen und Anpflanzungen möglich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

extrem selten



RAUHBLATT-ROSE

(Rosa jundzillii)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Collin bis montane Art trockener
Gebüsche, Säume und Steinhaufen.
Nur einzelne Standorte in der
Böhmischen Masse bekannt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



ZIMT-ROSE

(Rosa majalis)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art der Auehölze von Alpenflüssen
in collinen und montanen Lagen.
Wenige Vorkommen am Inn.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht





KLEINBLÜTIGE WEIN-ROSE

(Rosa micrantha)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art trockener, lichter Gebüsche und Waldränder der collinen und montanen Stufe. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet



HÄNGEFRUCHT-ROSE

(Rosa pendulina)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane bis subalpine Art in Schluchtwäldern, Hochstaudenfluren und an Waldrändern. Vorwiegend in der Böhmisches Masse und im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenvorland stark gefährdet



KRATZ-ROSE

(Rosa pseudosabariuscula)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Trockengebüschen der collinen bis montanen Stufe in der Böhmisches Masse und im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



WEIN-ROSE i.e.S.

(Rosa rubiginosa)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art trockener, lichter Gebüsch und
Waldränder sowie in Trockenwiesen.
Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmisches
Masse stark gefährdet



BIBERNELL-ROSE

(Rosa spinosissima)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art einst in trocken-warmen,
lichten Gebüsch und sonnigen, flach-
gründigen Hängen. Vorkommen in den
Alpen vermutlich nur unbeständige
Verwilderungen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



MITTELGEBIRGS-HUNDS-ROSE

(Rosa subcanina)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane Art an Waldrändern und auf Wald-
lichtungen sowie in Gebüsch und Hecken.
Vorwiegend in der Böhmisches Masse.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der
Böhmisches Masse gefährdet



MITTELGEBIRGS-GEBÜSCH-ROSE

(*Rosa subcollina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Gebüsch und Hecken sowie an Waldrändern montaner und subalpiner Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



FILZ-ROSE

(*Rosa tomentosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art lichter Gebüsch und Waldränder. Vorwiegend im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



APFEL-ROSE

(*Rosa villosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art sonniger, trockener und steiniger Hänge. Indigene Vorkommen nur in den Alpen, außerhalb der Alpen unbeständig.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



ELSBEERE

(*Sorbus torminalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in lichten und wärmebegünstigten Laubwäldern auf kalkhaltigem Untergrund der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



WEIDEN-SPIERE

(*Spiraea salicifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art feuchter Wiesen, Ufergebüsche und Auen auf kalkfreiem Untergrund der Böhmisches Masse. Als Zierstrauch kultiviert und oft verwildert.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet

SCHACHTELHALMGEWÄCHSE (*Equisetaceae*)



TEICH-SCHACHTELHALM

(*Equisetum fluviatile*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in Sümpfen, Teichen und in Verlandungsbereichen von Seen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



RIESEN-SCHACHTELHALM

(*Equisetum telmateia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An nassen Stellen in Wäldern, aber auch in kalkreichen Quellfluren mit lehmigem Erdreich. Überwiegend im Alpenvorland und Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

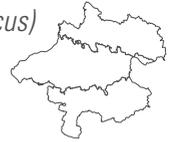
in der Böhmischer Masse gefährdet

SCHMETTERLINGSBLÜTLER (*Fabaceae*)



ÖSTERREICHISCHER ZWERGGEISSKLEE

(*Chamaecytisus austriacus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Früher an trockenen Hängen und in Halbtrockenrasen, besonders auf Löss, in der Böhmisches Masse und im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

ausgestorben oder verschollen



REGENSBURG- ZWERGGEISSKLEE

(*Chamaecytisus ratisbonensis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Wärmeliebende Art an Säumen und in Halbtrockenrasen. Überwiegend im oberösterreichischen Zentralraum, selten in der Böhmisches Masse

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



KOPF-ZWERGGEISSKLEE

(Chamaecytisus supinus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art an trockenen Hängen, Heißländern und wärmebetonten Böschungen. Hauptsächlich im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet

SCHWANENBLUMENGEWÄCHSE (*Butomaceae*)



SCHWANENBLUME

(Butomus umbellatus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur noch selten am Rand stehender und langsam fließender Gewässer der Böhmisches Masse und des Vorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

SCHWERTLILIENGEWÄCHSE (*Iridaceae*)



ALPEN-KROKUS

(*Crocus albiflorus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Auf frischen und feuchten Wiesen der montanen bis alpinen Stufe. Insbesondere im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



SUMPF-SIEGWURZ

(*Gladiolus palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

In nährstoffarmen Niedermooren und Pfeifengraswiesen. Vorkommen nur aus dem Alpenraum bekannt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

akut vom Aussterben bedroht



GRAS-SCHWERTLILIE

(Iris graminea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Verschwundene Art in trockenen, lichten Wäldern und Gebüschern sowie in Mager- und Halbtrockenrasen wärmegetönter Lagen außerhalb der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



WASSER-SCHWERTLILIE

(Iris pseudacorus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut an Uferzonen von Augewässern sowie in Erlenbruchwäldern, Sümpfen und Wassergräben ganz Oberösterreichs.

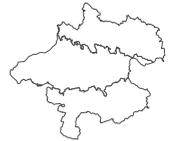
GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



ZWERG-SCHWERTLILIE

(Iris pumila)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Ausgestorbene Art einst in steinigen, lückigen Trockenrasen und Felssteppen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



SIBIRIEN-SCHWERTLILIE

(Iris sibirica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in nassen Wiesen und Sumpfwiesen der collinen bis montanen Stufe ganz Oberösterreichs.

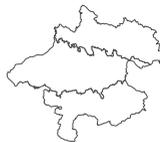
GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



BUNT-SCHWERTLILIE

(Iris variegata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in lichten, trockenen Wäldern, Säumen und Halbtrockenrasen wärmebegünstigter Tieflagen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen

SEEROSENGEWÄCHSE (*Nymphaeaceae*)



GROSS-TEICHROSE

(*Nuphar lutea*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art stehender und langsam fließender, nährstoffreicher Gewässer. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht.



KLEIN-TEICHROSE

(*Nuphar pumila*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Einst in stehenden, nährstoffarmen Gewässern und Mooreseen mit schwach saurem Wasser.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



GROSS-SEEROSE

(*Nymphaea alba*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vorwiegend in collinen bis montanen
Stillgewässern des Alpenvorlandes.
Häufig auch angepflanzt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



KLEIN-SEEROSE

(*Nymphaea candida*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einzelne Vorkommen in stehenden und
träge fließenden Gewässern des Alpen-
vorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

jüngst wieder entdeckt, dennoch
vom Aussterben bedroht

SOMMERWURZGEWÄCHSE (*Orobanchaceae*)



BLÄTTER-LÄUSEKRAUT

(*Pedicularis foliosa*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Selten in frischen, kalkreichen Rasen, Hochstaudenfluren und Grünerlengebüschchen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

selten



SUMPF-LÄUSEKRAUT

(*Pedicularis palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Vereinzelt in basenreichen, meist kalkarmen Niedermooren und Sümpfen colliner und montaner Lagen ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



STUTZ-LÄUSEKRAUT

(*Pedicularis recutita*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane bis subalpine Art zerstreut in Hochstaudenfluren, Grünerlengebüschen und kalkreichen Rasen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



ROSA-LÄUSEKRAUT

(*Pedicularis rosea*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art steiniger Kalkrasen und Polsterseggenfluren in hohen Lagen. Nur noch vereinzelt im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



KOPF-LÄUSEKRAUT

(*Pedicularis rostratocapitata*)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in frischen Steinrasen auf kalkhaltigem Untergrund in hohen Lagen des Alpenraums.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut





ÄHREN-LÄUSEKRAUT

(Pedicularis rostratospicata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Subalpine bis alpine Art in frischen Kalk-Magerasen und Rostseggenhalden. Zerstreut in der Alpenzone.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



WALD-LÄUSEKRAUT

(Pedicularis sylvatica)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art mooriger Wälder und bodensaurer Feuchtwiesen sowie in Nieder- und Quellmooren der Böhmisches Masse und des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



QUIRL-LÄUSEKRAUT

(Pedicularis verticillata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art frischer, basenreicher Rasen in der subalpinen bis alpinen Stufe. Zerstreut in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

SONNENTAUGEWÄCHSE (*Droseraceae*)



LANGBLATT-SONNENTAU

(*Drosera anglica*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

In Hochmoorschlenken, Nieder- und Übergangsmooren. Vorwiegend im Alpenvorland und Alpenraum.

BESONDERHEIT

fängt Insekten mit klebrigen Drüsenhaaren

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet



MITTEL-SONNENTAU

(*Drosera intermedia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch selten in Hochmoorschlenken und Zwischenmooren des Alpenvorlandes und der Alpenzone.

BESONDERHEIT

fängt Insekten mit klebrigen Drüsenhaaren

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht



RUNDBLATT-SONNENTAU

(Drosera rotundifolia)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Zerstreut auf Bülden von Hochmooren,
in Zwischenmooren und Waldsümpfen
ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

fängt Insekten mit
klebrigen Drüsenhaaren

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, außerhalb der
Alpen stark gefährdet

BASTARD-SONNENTAU

(Drosera x obovata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art montaner bis subalpiner
Zwischenmoore.

BESONDERHEIT

fängt Insekten mit
klebrigen Drüsenhaaren

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet, in der Böhmisches
Masse vom Aussterben bedroht

SPATZENZUNGENGEWÄCHSE (*Thymelaeaceae*)



FLAUM-STEINRÖSCHEN

(*Daphne cneorum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkliebende Art trockener Föhrenwälder und Magerrasen in collinen und montanen Lagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland bereits ausgestorben



LORBEER-SEIDELBAST

(*Daphne laureola*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur in kalkhaltigen, sommerwarmen und wintermilden Edellaubwäldern, besonders in Buchenwäldern, der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



ECHT-SEIDELBAST

(*Daphne mezereum*)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Basenliebende Art in submontanen bis subalpinen Edellaubwäldern und Hochstaudenfluren ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

auch der Blütenduft ist giftig

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



SPATZENZUNGE

(*Thymelaea passerina*)



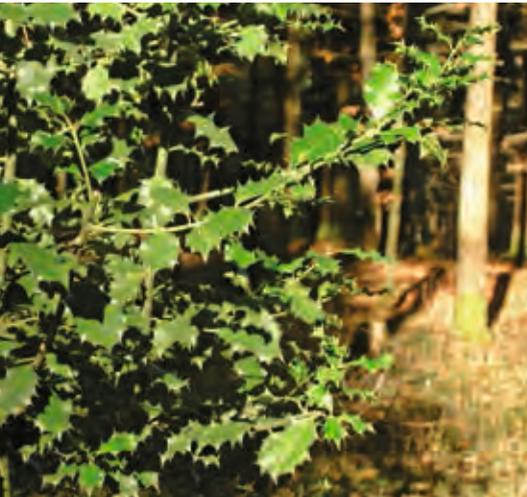
**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Kalkliebende Art in trockenen Äckern, Ruderalstellen und Böschungen wärmebegünstigter Lagen. Nur ein Vorkommen im oberösterreichischen Zentralraum bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

STECHPALMENGEWÄCHSE (*Aquifoliaceae*)



STECHPALME (*Ilex aquifolium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane Art schattiger Wälder des Alpenraums. Außerhalb der Alpen nur unbeständige, verwilderte Vorkommen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ gefährdet

STEINBRECHGEWÄCHSE (*Saxifragaceae*)



BACH-STEINBRECH (*Saxifraga aizoides*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An steinigen Bachufern und feuchten Felschuttfluren sowie in Quellfluren und Schneeböden der Alpen. Indigene Vorkommen des Alpenvorlandes erloschen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ außerhalb der Alpen bereits ausgestorben



MANNSSCHILD-STEINBRECH

(Saxifraga androsacea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Subalpine bis alpine Art in kalkhaltigen Schneeaböden, feuchten Weiderasen und Gesteinsfluren der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



BLATTLOS-STEINBRECH

(Saxifraga aphylla)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Alpine Art auf Felsschutt mit langer Schneebedeckung und in feuchten Felsspalten der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



BURSER-STEINBRECH

(Saxifraga burseriana)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art montaner bis alpiner Felsspalten, selten auch in Felsschutt. Ausschließlich in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



BLAUGRÜN-STEINBRECH

(*Saxifraga caesia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in kalkhaltigen Felsrasen und Felsfluren sowie in Felsschutt- und Geröllfluren der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



KNÖLLCHEN-STEINBRECH

(*Saxifraga granulata*)

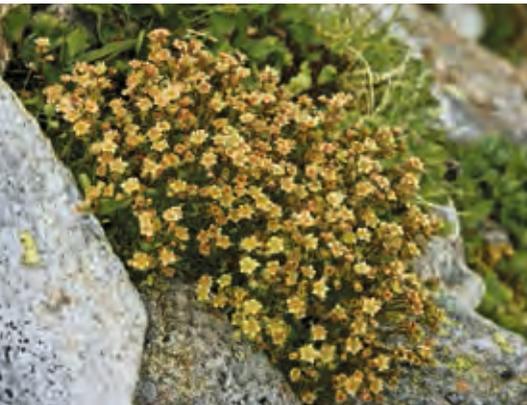


LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Collin bis montane Art trockener bis frischer, sandiger Wiesen. Angaben aus den Alpen sind fraglich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



MOSCHUS-STEINBRECH

(*Saxifraga moschata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Etwas basenliebende Art auf Felsschutt, steinigem Weiderrasen und Schneeböden in sehr hohen Lagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



KIES-STEINBRECH

(Saxifraga mutata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut auf feuchten Felsen und Felschutt sowie auf Bachkies über Kalk (besonders über Dolomit) im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



GEGENBLATT-STEINBRECH

(Saxifraga oppositifolia)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Meist auf frischen, mehr oder weniger kalkreichen Fels- und Felschuttfluren und offenen Magerrasen in hohen Lagen der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



RISPEN-STEINBRECH

(Saxifraga paniculata)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Felsfluren und felsigen Steinrasen im Alpenraum. Dealpine Vorkommen an der Enns sehr wahrscheinlich verschwunden.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



RUNDBLATT-STEINBRECH

(*Saxifraga rotundifolia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane bis subalpine Art schattiger Wälder, Latschen- und Grünerlengebüsche sowie in Hochstaudenfluren. Außerhalb der Alpen nahezu bzw. vollkommen erloschen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



MAUERPFEFFER-STEINBRECH

(*Saxifraga sedoides*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Alpine Art feuchter, kalkreicher Gesteinsfluren, besonders Felschuttfluren. Vorkommen in Oberösterreich sind nicht sicher belegt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



GEWÖHNLICHER STERN-STEINBRECH

(*Saxifraga stellaris robusta*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut entlang von Bächen und in Quellfluren sowie in Schneetälchen subalpiner bis alpiner Lagen der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

STREIFENFARNGEWÄCHSE (*Aspleniaceae*)



HIRSCHZUNGE

(*Asplenium scolopendrium*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In montan bis subalpinen, feuchten Schluchtwäldern der Alpen, sehr selten auch im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut, in der böhmischen Masse fehlend

SÜSSGRÄSER (*Poaceae*)



EUROPA-BARTGRAS

(*Bothriochloa ischaemum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vorwiegend in Trockenrasen und auf trockenen Böschungen und Bahndämmen des östlichen Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet



GROSS-SCHWADEN

(*Glyceria maxima*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Meist auf nährstoffreichem Schlamm in Gräben und Gewässern mit stehendem oder langsam fließendem Wasser.

BESONDERHEIT

gelegentliche Verwilderung aus Gartenteichen

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht, unbeständig in den Alpen



BÜRSTLING

(*Nardus stricta*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Kalkfeindliche Art magerer, bodensaurer Wiesen und Weiden montaner bis unteralpiner Lagen. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

Vorwarnstufe, im Alpenvorland stark gefährdet

TANNENWEDELGEWÄCHSE (*Hippuridaceae*)



TANNENWEDEL (*Hippuris vulgaris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Mehr oder weniger nährstoffliebende Art kalkhaltiger, stehender und träge fließender Gewässer in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht

VEILCHENGEWÄCHSE (*Violaceae*)



HUNDS-VEILCHEN (*Viola canina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art bodensaurer, frischer bis trockener Magerwiesen und Waldränder. Häufiger in der Böhmischen Masse und im Alpenraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet

WASSERLINSENGEWÄCHSE (*Lemnaceae*)



BUCKEL-WASSERLINSE

(*Lemna gibba*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch selten in nährstoffreichen, teils verschmutzten Stillgewässern des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vom Aussterben bedroht, in der Böhmischen Masse und in den Alpen ausgestorben



KREUZ-WASSERLINSE

(*Lemna trisulca*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art stehender Gewässer oder Buchten fließender Gewässer des Alpenvorlandes und der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in den Alpen vom Aussterben bedroht

WASSERNUSSGEWÄCHSE (*Trapa*)



WASSERNUSS

(*Trapa natans*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Einst in Gewässern mit nährstoffreichem, sich im Sommer stark erwärmendem Wasser wie Teiche, flache Seengebieten oder Altwässern.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

ausgestorben

WASSERSCHLAUCHGEWÄCHSE (*Lentibulariaceae*)



ALPEN-FETTKRAUT

(*Pinguicula alpina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An überrieselten Felsen, Tuffquellen und Kalk-Niedermooren der montanen bis alpinen Stufe. Vorkommen nur noch in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland ausgestorben



GEWÖHNLICH-FETTKRAUT

(*Pinguicula vulgaris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in Rieselfluren, Tuffquellen und Kalk-Niedermooren ganz Oberösterreichs. Im Zentralraum fehlend.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, außerhalb der Alpen vom Aussterben bedroht



GROSS-WASSERSCHLAUCH

(*Utricularia australis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten in stehenden und langsam fließenden Gewässern der collinen und montanen Stufe in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet, in der Böhmischer Masse und den Alpen vom Aussterben bedroht



MITTEL-WASSERSCHLAUCH

(*Utricularia intermedia*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Letzte Vorkommen in den Moortümpeln und Gräben des Oberinnviertler Seengebiets, sowie im Raum Attersee

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



KLEIN-WASSERSCHLAUCH

(Utricularia minor)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Torfstichen und Torflöchern sowie Hochmoorschlenken und -tümpeln ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht



GEWÖHNLICH- WASSERSCHLAUCH

(Utricularia vulgaris)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art stehender und träge fließender Gewässer und Sümpfe der collinen bis montanen Stufe. Sehr selten im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

WEIDENGEWÄCHSE (*Salicaceae*)



KRIECH-WEIDE

(*Salix repens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

In Niedermooren und feuchten Magerwiesen der collinen bis montanen Stufe. Kaum Vorkommen im oberösterreichischen Zentralraum.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

stark gefährdet

WOLFSMILCHGEWÄCHSE (*Euphorbiaceae*)



SUMPF-WOLFSMILCH

(*Euphorbia palustris*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

An sumpfigen Ufern kleiner Bäche und in nassen, nährstoffreichen Wiesen. Vorwiegend im Donautal.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

vom Aussterben bedroht

FLECHTEN (*Lichenes*)



PUSTEL-NABELFLECHTE

(*Lasallia pustulata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Seltene Art auf stark besonnten Silikatfelsen. Tritt in Oberösterreich daher nur in der Böhmisches Masse auf.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

durch zunehmende Beschattung von Silikatfelsen gefährdet, auf in Wiesen und Äckern herumliegenden „Findlingen“ zudem durch Eutrophierung stärker gefährdet



LUNGEN-FLECHTE

(*Lobaria pulmonaria*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Auf alten Bäumen überwiegend in niederschlagsreichen, geschützten Lagen der Alpen, selten außerhalb.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

im Alpenraum gefährdet, außerhalb der Alpen nur mehr sehr selten und hier vom Aussterben bedroht

PILZE (Fungi)



SCHÖNFUSS-RÖHRLING

(*Caloboletus calopus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Selten in Nadel- und Mischwäldern
in höheren Lagen bzw. im Bergland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

aufgrund der Seltenheit
vermutlich gefährdet



BRÄTLING

(*Lactifluus volemus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Tritt sporadisch in eher feuchteren
Laub- und Nadelwäldern auf.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

immer seltener werdende Art und
daher vermutlich stark gefährdet



RIESENBOVIST

(Calvatia gigantea)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Bewohnte trockene, lichte Wälder und Gebüsche sowie in Mager- und Halbtrockenrasen in wärmegetönten Lagen außerhalb der Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

die Art gilt in Oberösterreich als verschollen



SUMPF-HAUBENPILZ

(Mitrula paludosa)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Selten auf faulenden Blättern und Holzstückchen in Mooren, Sümpfen und Wassergräben.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

aufgrund der Seltenheit des Lebensraumes vermutlich gefährdet



JUCHTENELLERLING

(Cuphophyllus russocoriaceus)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur auf Wiesen und Weiden höherer Lagen und dort selten.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

aufgrund der Seltenheit des Lebensraumes vermutlich gefährdet



BISCHOFSMÜTZE

(Gyromitra influa)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An frischen und feuchten Stellen
in Laub- und Nadelwäldern.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

vermutlich gefährdet



ZITZEN-STIELBOVIST

(Tulostoma brumale)

LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Selten in bodenoffenen Trockenrasen
sowie kalkreichen, sandigen Böden.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

aufgrund der Seltenheit des Lebens-
raumes vermutlich gefährdet



**ZUM WOHLER
DER NATUR**

für uns Menschen.



TEILWEISE GESCHÜTZTE PFLANZENARTEN



AMARYLLISGEWÄCHSE (*Amaryllidaceae*)



SCHNEEGLÖCKCHEN

(*Galanthus nivalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vorwiegend in Auen größerer Flüsse, aber auch in lehmig-feuchten Wäldern. In den Alpen nur unbeständig und abseits der Flussauen meist verwilderte Kulturpflanzen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, starke Rückgänge in den letzten Jahren



SOMMER-KNOTENBLUME

(*Leucojum aestivum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Colline Art nasser Wiesen, Auwälder und Sümpfe. Einst vorkommende Populationen waren vermutlich nur Ansaubungen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

ausgestorben oder verschollen



FRÜHLINGS-KNOTENBLUME

(*Leucojum vernum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Besonders in Erlenwäldern, aber auch in Auwäldern und feuchten bis sumpfigen Wiesen, vorwiegend in montanen Lagen. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse gefährdet



STERN-NARZISSE

(*Narcissus radiiflorus*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Gerne in größeren Trupps in Feuchtwiesen. Vorwiegend in den Alpen, in der Böhmischen Masse eingebürgert.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmischen Masse und im Vorland vom Aussterben bedroht

BLEIWURZGEWÄCHSE (*Plumbaginaceae*)



ALPEN-GRASNELKE

(*Armeria alpina*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art subalpiner und alpiner Magerrasen und Gesteinsfluren. Vorkommen nur vom Warscheneck bekannt.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

sehr selten aber ungefährdet

FÖHRENGEWÄCHSE (*Pinaceae*)



ZIRBE

(*Pinus cembra*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in der subalpinen Zone gemeinsam mit der Lärche den Lärchen-Zirbelwald auf felsigen Standorten bildend. Vom Dachstein bis zum Warscheneck.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

nur zerstreut aber aktuell ungefährdet



LEG-FÖHRE / LATSCHKE

(*Pinus mugo*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

An mäßig trockenen, felsigen Stellen und in Hochmooren. Vorwiegend im Alpenraum. Außerhalb der Moore nur teilweise geschützt.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmisches Masse und im Alpenvorland vom Aussterben bedroht



MOOR-SPIRKE

(*Pinus x rotundata*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Montan bis subalpine Art verschiedenster Standorte auf Felsen und in Mooren. Außerhalb der Moore nur teilweise geschützt.

BESONDERHEIT

Es handelt sich wahrscheinlich um einen Hybrid aus *P. mugo s.str* und *P. uncinata*. Sie kennzeichnet sich durch einen aufrechten Wuchs, also der Spirke ähnlich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmisches Masse stark gefährdet, im restlichen Oberösterreich vom Aussterben bedroht

HAHNENFUSSGEWÄCHSE (*Ranunculaceae*)



RISPEN-EISENHUT

(*Aconitum degenii*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art montaner bis subalpiner Hochstaudengesellschaften, Schluchtwälder und feuchter Wiesen. Ausschließlich in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

extrem selten



WOLFS-EISENHUT

(*Aconitum lycoctonum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Zerstreut in frischen, meist edellaubreichen Wäldern und deren Rändern sowie in Hochstaudenfluren. Vorwiegend in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

in der Böhmischer Masse gefährdet



ECHT-EISENHUT

(Aconitum napellus s.str.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Submontan bis subalpine Art frischer, meist edellaubreicher Wälder, Waldränder und Hochstaudenfluren. Häufiger in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse vom Aussterben bedroht



TAUERN-EISENHUT

(Aconitum tauricum)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Vereinzelt in Hochstaudenfluren und Rasen subalpiner und alpiner Lagen. Nur in den Alpen.

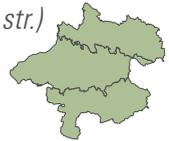
GEFÄHRDUNG IN OÖ

selten



BUNT-EISENHUT

(Aconitum variegatum s.str.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in frischen, edellaubreichen Wäldern und Waldrändern sowie in Hochstaudenfluren und an Bachufern ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



SCHNEEROSE

(Helleborus niger)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Besonders in Fichten-Tannen-Buchenwäldern der montanen bis subalpinen Stufe auf kalkreichem Boden. Vorwiegend in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse bereits ausgestorben



GRÜN-NIESWURZ

(Helleborus viridis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkliebende Art frischer Edellaubwälder, besonders in Auwäldern. Vereinzelt in ganz Oberösterreich.

BESONDERHEIT

Früher gegen Rotlauf bei Schweinen kultiviert und als Kulturrelikt seit dem Mittelalter verwildert und eingebürgert.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

in der Böhmischen Masse extrem selten

HEIDEGEWÄCHSE (*Ericaceae*)



ROST-ALPENROSE

(*Rhododendron ferrugineum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Schneeschutzbedürftige Art subalpiner Zwergstrauchheiden und Krummholzgebüsche. Nur im Alpenraum.

BESONDERHEIT

Hybridisierung mit *Rhododendron hirsutum* möglich

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



WIMPER-ALPENROSE

(*Rhododendron hirsutum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art frischer, kalkreicher Krummholzgebüsche und Zwergstrauchheiden der obermontanen und subalpinen Stufe. Vorwiegend in den Alpen.

BESONDERHEIT

Hybridisierung mit *Rhododendron ferrugineum* möglich

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

im Alpenvorland vom Aussterben bedroht

HYAZINTHENGEWÄCHSE (*Hyacinthaceae*)



ZWEIBLATT-BLAUSTERN

(*Scilla bifolia* s.str.)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Selten in grasreichen Obstgärten und harten Auwäldern tiefer Lagen der Böhmisches Masse und des Vorlandes. Gerne in Gärten und Friedhöfen kultiviert. Nachweise aus den Alpen fraglich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

zerstreut



TRAUN-BLAUSTERN

(*Scilla drunensis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Art colliner bis untermontaner Edellaubwälder (besonders Auwälder) und Obstgärten des Alpenvorlandes. Nachweise aus den Alpen fraglich.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet

KORBBLÜTLER (*Asteraceae*)



BACH-ASCHENKRAUT

(*Tephrosia crisper*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Seltene Art in feuchten Wiesen und Wäldern. Vor allem in der Böhmisches Masse und in den Alpen. Starke Rückgänge im Sauwald in den letzten Jahrzehnten.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

Vorwarnstufe, im Alpenvorland vom Aussterben bedroht

KREUZBLÜTLER (*Brassicaceae*)



KLEINBLATT-BRUNNENKRESSE

(*Nasturtium microphyllum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr selten in sauerstoff- und basenreichen, langsam bis rasch fließenden Gewässern tieferer Lagen. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet, in der Böhmisches Masse vom Aussterben bedroht



ECHT-BRUNNENKRESSE

(Nasturtium officinale)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Nur noch selten in sauerstoffreichen, langsam bis rasch fließenden Gewässern sowie in Quellfluren. Vorwiegend im Alpenvorland.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

stark gefährdet, in den Alpen vom Aussterben bedroht



UNFRUCHTBAR- BRUNNENKRESSE

(Nasturtium x sterile)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Sehr seltene Art in sauerstoff- und basenreichen, langsam bis rasch fließenden Gewässern in tieferen Lagen des Alpenvorlandes.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

gefährdet

LÖWENMAULGEWÄCHSE (*Antirrhinaceae*)



GROSS-FINGERHUT

(*Digitalis grandiflora*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Montane Art nährstoff- und basenreicher Waldränder und -schläge. Vorwiegend in der Böhmischen Masse und in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

MÄUSEDORNGEWÄCHSE (*Ruscaceae*)



ECHT-MAIGLÖCKCHEN

(*Convallaria majalis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Collin bis subalpine Art wärmebegünstigter, basischer bis schwach bodensaurer Wälder ganz Oberösterreichs.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

MYRSINENGEWÄCHSE (*Myrsinaceae*)



ALPEN-ZYKLAME

(*Cyclamen purpurascens*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art basenreicher Edellaub- und Föhrenwälder, vorwiegend in der montanen Stufe. Häufiger in den Alpen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

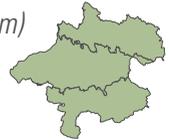
in der Böhmisches Masse gefährdet

NELKENGEWÄCHSE (*Caryophyllaceae*)



EIGENTLICHE KARTÄUSER-NELKE

(*Dianthus carthusianorum*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Meist in kalkreichen Magerwiesen und Halbtrockenrasen. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe in der Böhmisches Masse, im Vorland gefährdet



HEIDE-NELKE

(*Dianthus deltooides*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Kalkmeidende Art colliner bis montaner, trockener Magerwiesen und -weiden sowie an Waldrändern. In den Alpen fehlend.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, im Alpenvorland stark gefährdet

ULMENGEWÄCHSE (*Ulmaceae*)



BERG-ULME

(*Ulmus glabra*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art frischer, nährstoffreicher Wälder und Schluchtwälder bis in die montane Stufe ganz Oberösterreichs.

BESONDERHEIT

Verjüngt sich zwar gut, allerdings erkranken sie in jungen Stadien und sterben ab, daher gibt es keine alten Individuen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



FLATTER-ULME

(Ulmus laevis)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Zerstreut in (harten) Auwäldern tieferer Lagen der Böhmischen Masse und des Alpenvorlandes. Vorkommen in den Alpen fraglich.

BESONDERHEIT

weniger stark vom Ulmensterben betroffen als die anderen beiden Arten

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet



FELD-ULME

(Ulmus minor)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Collin bis submontane Art edellaubreicher Wälder, besonders in Auwäldern. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

gefährdet, in den Alpen vom Aussterben bedroht

ZYPRESSENGEWÄCHSE (*Cupressaceae*)



GEWÖHNLICHER ECHT-WACHOLDER

(*Juniperus communis
communis*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Art colliner bis subalpiner Weiderasen, Föhrenwälder und Felshänge. Zerstreut in ganz Oberösterreich.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

Vorwarnstufe, in der Böhmischen Masse und im Vorland stark gefährdet



ZWERG-WACHOLDER

(*Juniperus communis nana*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN OÖ

Nur in subalpinen bis unteralpinen Zwergstrauchheiden, Weiderasen und Felsfluren der Alpenregion.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut



**SEBENSTRAUCH /
STINK-WACHOLDER**

(Juniperus sabina)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Art montaner bis unteralpiner Rasen und Felsfluren der Alpenzone. Außerhalb der Alpen nur unbeständig durch Verwilderungen.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

zerstreut

FLECHTEN (*Lichenes*)



ISLÄNDISCHES MOOS

(Cetraria islandica)



**LEBENSWEISE
UND AUFTRETEN IN OÖ**

Im Alpenraum auf sauren Rohhumusböden, auch auf vermodernden Baumstümpfen und subalpinen Rasen; in der Böhmisches Masse in lichten und sehr nährstoffarmen Nadelwäldern, selten in Mooren.

GEFÄHRDUNG IN OÖ

außerhalb der Alpen stark gefährdet



RENTIERFLECHTEN

(*Cladonia sp.*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Die geschützten Rentierflechtenarten sind praktisch ausschließlich auf sehr nährstoffarmen, feuchten bis trockenen Böden in lichten Wäldern, Mooren und versauerten Heidestandorten anzutreffen.

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

viele der betreffenden Arten, die vom Laien nur schwer auseinandergehalten werden können, sind stark gefährdet

Abbildung zeigt *Cladonia deformis*

MOOSE (*Bryophyta*)



TORFMOOS-ARTEN

(*Sphagnum spec.*)



LEBENSWEISE UND AUFTRETEN IN ÖÖ

Alle geschützten Torfmoosarten treten in Mooren, daneben auch selten an Kaltluftaustritten über Blockhalden auf

GEFÄHRDUNG IN ÖÖ

aufgrund der Seltenheit der Standorte sind die betreffenden Torfmoosarten gefährdet, einzelne Arten auch vom Aussterben bedroht

Abbildung zeigt *Sphagnum affine*

VERZEICHNIS DEUTSCHER NAMEN

Ähren-Blauweiderich	58	Blattlos-Steinbrech	138	Eigentlicher Aufrecht-Ziest	55
Ähren-Läusekraut	132	Blaugrün-Steinbrech	139	Eigentlicher Flachbärlapp	10
Allermannsharnisch	53	Bleich-Knabenkraut	86	Eigentl. Zitzen-Sumpfried	103
Alpen-Berghähnlein	33	Böhmen-Kranzenzian	25	Einblatt-Weichstängel	80
Alpen-Edelweiß	44	Böhmen-Segge	96	Einspelzen-Sumpfried	104
Alpen-Fettkraut	146	Borsten-Moorbinse	106	Ei-Sumpfried	103
Alpen-Flachbärlapp	9	Brand-Keuschstängel	81	Elsbeere	121
Alpen-Grasnelke	158	Braun-Knopfried	108	Erd-Primel	95
Alpen-Haarbinse	109	Braun-Schnabelried	107	Essig-Rose	116
Alpen-Kreuzblume	45	Braun-Segge	99	Europa-Bartgras	142
Alpen-Krokus	125	Braun-Zypergras	102	Europa-Eibe	20
Alpen-Küchenschelle	34	Brätling	151	Europa-Froschbiss	28
Alpen-Schnitt-Lauch	52	Breitblatt-Fingerwurz	73	Europa-Knotenfuß	32
Alpen-Wollgras	105	Breitblatt-Rohrkolben	111	Europa-Korallenwurz	70
Alpen-Zyklame	168	Breitblatt-Waldvöglein	68	Europa-Moorbärlapp	11
Apfel-Rose	120	Breitblatt-Wollgras	105	Europa-Schneideried	101
Arnika	41	Brunnen-Quellkraut	90	Europa-Siebenstern	61
Arznei-Kalmus	37	Buchs-Kreuzblume	46	Europa-Trollblume	35
Arznei-Primel	95	Buckel-Wasserlinse	145	Feld-Mannstreu	18
Äste-Igelkolben	110	Bunt-Eisenhut	161	Feld-Rose	114
Ästig-Rautenfarn	62	Bunt-Schwertlilie	127	Feld-Ulme	170
Astlos-Igelkolben	110	Burser-Steinbrech	138	Felsen-Steintäschel	48
Aurikel (Petergamm)	93	Bürstling	143	Feuchtwiesen-Pracht-Nelke	66
Ausläufer-Kugel- Fransenshauswurz	14	Büschel-Nelke	65	Filz-Rose	120
Bach-Aschenkraut	165	Clusius-Primel (Jagabluat)	93	Filz-Steinmispel	114
Bach-Steinbrech	137	Davall-Segge	97	Flatter-Ulme	170
Bastard-Sonnentau	134	Dolomiten-Mannsschild	91	Flaum-Rose	115
Bayern-Enzian	22	Drachenwurz	8	Flaum-Steinröschen	135
Bayern-Küchenschelle	35	Dreizahn-Keuschstängel	80	Flecken-Aronstab	8
Berg-Aster	41	Duft-Händelwurz	78	Flecken-Fingerwurz	72
Berg-Haarstrang	19	Duft-Skabiose	38	Fliegen-Ragwurz	84
Berg-Lauch	51	Dünnähren-Segge	100	Floh-Segge	100
Berg-Ulme	169	Durchwachs-Hasenohr	17	Frühlings-Enzian	25
Berle	16	Dürrwurz	43	Frühlings-Knotenblume	157
Bibernell-Rose	119	Echt-Brunnenkresse	166	Gegenblatt-Steinbrech	140
Bienen-Ragwurz	83	Echt-Eisenhut	161	Gelb-Frauenschuh	70
Bischofsmütze	153	Echt-Maiglöckchen	167	Gelbliche	
Bitterklee	13	Echt-Seidelbast	136	Fleisch-Fingerwurz	71
Bitter-Kreuzblume	45	Echt-Tausendguldenkraut	20	Gelb-Skabiose	39
Blasen-Segge	101	Eigentliche Feuer-Lilie	53	Gelb-Zypergras	101
Blasensimse	13	Eigentl. Fleisch-Fingerwurz	71	Gewöhnlich-Akelei	34
Blätter-Läusekraut	130	Eigentl. Kartäuser-Nelke	168	Gewöhnliche	
				Grün-Stängelwurz	74

Gewöhnl. Echt-Wacholder	171	Isländisches Moos	172	Lorbeer-Seidelbast	135
Gewöhnl. Stern-Steinbrech	141	J uchtenellerling	152	Lücken-Segge	98
Gewöhnlich-Fettkraut	147	K alk-Glocken-Enzian	22	Lungen-Enzian	24
Gewöhnlich-Fransenenzian	26	Kalk-Stängellos-Leimkraut	66	Lungen-Flechte	150
Gewöhnlich-Froschlöffel	30	Kamm-Hundswurz	68	M annsschild-Steinbrech	138
Gewöhnlich-Golddistel	42	Kanten-Lauch	50	Matthiol-Primel	
Gewöhnlich-Katzenpfötchen	40	Kanten-Teichbinse	108	(Heilglöckel)	94
Gewöhnlich-Kohlröschen	82	Karpaten-Katzenpfötchen	40	Mauerpfeffer-Steinbrech	141
Gewöhnlich-Pfeilkraut	31	Katzenmaul	56	Mehl-Primel	94
Gewöhnlich-Schlammling	56	Keilblatt-Rose	116	Milch-Mannsschild	92
Gewöhnlich-Steinmispel	113	Kiel-Lauch	50	Mittelgebirgs-	
Gewöhnl.-Wasserschlauch	148	Kies-Steinbrech	140	Gebüsch-Rose	120
Glanz-Scabiose	39	Kleinblatt-Brunnenkresse	165	Mittelgebirgs-Hunds-Rose	119
Glocken-Lauch	51	Kleinblatt-Ständelwurz	75	Mittel-Sonnentau	133
Gras-Froschlöffel	29	Kleinblütige Wein-Rose	118	Mittel-Wasserschlauch	147
Gras-Schwertlilie	126	Klein-Helmkraut	55	Mittlerer Lerchensporn	27
Grau-Teichbinse	108	Klein-Hundswurz	67	Mond-Rautenfarn	61
Groß-Eberwurz	41	Klein-Seerose	129	Moor-Glanzstängel	79
Groß-Ehrenpreis	58	Klein-Tausendguldenkraut	21	Moor-Porst	36
Groß-Fingerhut	167	Klein-Teichrose	128	Moor-Segge	97
Groß-Schwaden	143	Klein-Wasserschlauch	148	Moor-Spirke	28/159
Groß-Seerose	129	Knäuel-Glockenblume	32	Moschus-Steinbrech	139
Groß-Sumpfried	103	Knöllchen-Steinbrech	139	Mücken-Händelwurz	78
Groß-Teichrose	128	Kopf-Läusekraut	131	Müller-Ständelwurz	76
Groß-Wasserschlauch	147	Kopf-Zwerggeißklee	124	N adel-Sumpfried	102
Groß-Zweiblatt	79	Kornrade	64	Natternzunge	63
Grünlich-Waldhyazinthe	87	Kratz-Rose	118	Nickend-Kragenblume	42
Grün-Nieswurz	162	Krebsschere	29	Niedrig-Enzian	24
Grün-Teichbinse	107	Kreuz-Enzian	22	Niedrig-Schwarzwurz	44
H ammarby-Weichstängel	80	Kreuz-Wasserlinse	145	Nordost-Alpen-Mohn	59
Hängefrucht-Rose	118	Kriech-Netzblatt	77	O hnblatt-Widerbart	77
Hartman-Segge	98	Kriech-Sumpfschirm	18	Øllgaard-Flachbärlapp	10
Heide-Nelke	169	Kriech-Weide	149	Ostalpen-Enzian	23
Helm-Knabenkraut	85	Kugel-Lauch	52	Ostalpen-Nelke	64
Herbst-Wendelähre	89	Kugelstängel	89	Osterluzei	90
Herzblatt-Herzlöffel	31	Kümmel-Haarstrang	19	Österreich-Ehrenpreis	57
Herz-Zweiblatt	79	Kurzhaarige		Österreichischer	
Hirschwurz	17	Kugel-Fransenhauswurz	15	Zwerggeißklee	123
Hirschzunge	142	L angblatt-Golddistel	42	Österreichisches	
Hochstiel-Kugelblume	49	Langblatt-Hasenohr	17	Schwarz-Kohlröschen	82
Hohlzunge	70	Langblatt-Sonnentau	133	Österreichisches	
Holunder-Fingerwurz	73	Lanzett-Froschlöffel	30	Zitzen-Sumpfried	102
Honig-Einknolle	78	Lappland-Fingerwurz	72	(Östlicher) Echt-Speik	9
Hummel-Ragwurz	84	Lederblatt-Rose	115	P racht-Manns-Knabenkraut	85
Hunds-Veilchen	144	Leg-Föhre/Latsche	27/159	Purpur-Knabenkraut	86
Immenblatt	54	Liegend-Ehrenpreis	57	Purpur-Waldvöglein	69
Immergrüner Buchs	14				

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.

Pustel-Nabelflechte	150	Schwarz-Küchenschelle	34	Türkenbund-Lilie	54
Pyrenäen-Löffelkraut	48	Schwarzviolett-Akelei	33	Unfruchtbar-	
Quirl-Läusekraut	132	Schweiz-Mannsschild	92	Brunnenkresse	166
Rasen-Haarbinse	109	Sebenstrauch /		Vielzipfel-Rautenfarn	62
Rätisch-Kranzenzian	26	Stink-Wacholder	172	Violett-Ständelwurz	76
Rauhaar-Alant	43	Sibirien-Schwertlilie	127	Virginien-Rautenfarn	63
Rauhblatt-Rose	117	Sichel-Hasenohr	16	Vogel-Nestwurz	81
Rau-Kranzenzian	25	Silber-Rohrkolben	112	Vogesen-Rose	115
Regensburg-		Silikat-Glocken-Enzian	21	Voralpen-Flachbärlapp	10
Zwerggeißklee	123	Sommer-Knotenblume	156	Wald-Läusekraut	132
Rentierflechten	173	Sommer-Wendelähre	88	Wanzen-Hundswurz	67
Rhône-Stendelwurz	77	Spätblühende		Wasserfeder	93
Riesenbovist	152	Fleisch-Fingerwurz	71	Wassernuss	146
Riesen-Schachtelhalm	122	Spatzenzunge	136	Wasserschierling	18
Rispen-Eisenhut	160	Spinnen-Ragwurz	84	Wasser-Schwertlilie	126
Rispen-Steinbrech	140	Spitzel-Knabenkraut	87	Weidenblatt-Alant	44
Rosa-Läusekraut	131	Spitz-Teichbinse	107	Weiden-Spiere	121
Rost-Alpenrose	163	Stechpalme	137	Wein-Rose i.e.S.	119
Rotblatt-Rose	116	Steirische Berg-Hauswurz	15	Weiß-Fingerkraut	114
Rot-Kohlröschen	82	Steirisch-Kohlröschen	83	Weiß-Schnabelried	106
Rot-Ständelwurz	74	Stern-Narzisse	157	Weiß-Waldhyazinthe	87
Rundblatt-Enzian	23	Strauch-Birke	12	Wenigblüten-Segge	99
Rundblatt-Sonnentau	134	Strauß-Gilbweiderich	60	Wenigblüten-Sumpfried	104
Rundblatt-Steinbrech	141	Strick-Segge	97	Widder-Kohlröschen	83
Rund-Lauch	51	Stumpfblatt-Mannsschild	92	Wiesen-Alant	43
Salzburger Alpen-Mohn	60	Stumpfsporn-Weißzüngel	88	Wiesen-Kreuzblume	47
Scheiden-Wollgras	106	Stutz-Läusekraut	131	Wild-Mondviole	49
Schild-Ehrenpreis	57	Süd-Skabiose	39	Wimper-Alpenrose	163
Schlamm-Segge	99	Sumpf-Blutauge	113	Wimper-Mannsschild	91
Schlangen-Lauch	52	Sumpf-Haarstrang	19	Wolfs-Eisenhut	160
Schlank-Wollgras	105	Sumpf-Haubenpilz	152	Wunder-Segge	96
Schmalblatt-Rohrkolben	111	Sumpf-Herzblatt	36	Zeiller-Flachbärlapp	11
Schmalblatt-Waldvöglein	69	Sumpf-Hundswurz	68	Zimt-Rose	117
Schmalblatt-Wollgras	104	Sumpf-Kreuzblume	46	Zirbe	158
Schmallippen-Ständelwurz	75	Sumpf-Läusekraut	130	Zitzen-Stielbovist	153
Schnabel-Segge	100	Sumpf-Siegwurz	125	Zungen-Mäusedorn	59
Schnee-Enzian	23	Sumpf-Ständelwurz	76	Zweiblatt-Blaustern	164
Schneeglöckchen	156	Sumpf-Tarant	26	Zweihäusig-Segge	98
Schneerose	162	Sumpf-Wolfsmilch	149	Zwerg-Birke	12
Schöne Feder-Nelke	65	Tannenwedel	144	Zwerg-Igelkolben	111
Schönfuss-Röhrling	151	Tauben-Skabiose	38	Zwerg-Primel	95
Schopf-Kreuzblume	47	Tauern-Eisenhut	161	Zwerg-Rohrkolben	112
Schopf-Traubenhyazinthe	37	Teich-Schachtelhalm	122	Zwerg-Schwertlilie	126
Schwalbenwurz-Enzian	21	Torfmoos-Arten	173	Zwergstängel	69
Schwabenblume	124	Traun-Blaustern	164	Zwerg-Wacholder	171
Schwarz-Knopfried	109	Traunsteiner-Fingerwurz	74	Zypressen-Flachbärlapp	11
		Tüpfel-Enzian	24		

VERZEICHNIS LATEINISCHER NAMEN

Aconitum degenii	160	Betula humilis	12	Chamaecytisus austriacus	123
Aconitum lycoctonum	160	Betula nana	12	Chamaecytisus	
Aconitum napellus s.str.	161	Bothriochloa ischaemum	142	ratisbonensis	123
Aconitum tauricum	161	Botrychium lunaria	61	Chamaecytisus supinus	124
Aconitum variegatum s.str.	161	Botrychium matricariifolium	62	Chamorchis alpina	69
Acorus calamus	37	Botrychium multifidum	62	Cicuta virosa	18
Aëthionema saxatile	48	Botrychium virginianum	63	Cladium mariscus	101
Agrostemma githago	64	Bupleurum falcatum	16	Cladonia sp.	173
Alisma gramineum	29	Bupleurum longifolium	17	Cochlearia	
Alisma lanceolatum	30	Bupleurum rotundifolium	17	pyrenaica s.strictiss.	48
Alisma plantago-aquatica	30	Butomus umbellatus	124	Coeloglossum viride	70
Allium angulosum	50	Buxus sempervirens	14	Comarum palustre	113
Allium carinatum	50	Caldesia parnassiifolia	31	Convallaria majalis	167
Allium lusitanicum	51	Calla palustris	8	Corallorrhiza trifida	70
Allium oleraceum	51	Caloboletus calopus	151	Corydalis intermedia	27
Allium rotundum	51	Calvatia gigantea	152	Cotoneaster integerrimus	113
Allium schoenoprasum		Campanula glomerata	32	Cotoneaster tomentosus	114
var. alpinum	52	Carex appropinquata	96	Crocus albiflorus	125
Allium scorodoprasum	52	Carex bohemia	96	Cuphophyllus	
Allium sphaerocephalon	52	Carex buxbaumii	97	russocoriaceus	152
Allium victorialis	53	Carex chordorrhiza	97	Cyclamen purpurascens	168
Anacamptis coriophora	67	Carex davalliana	97	Cyperus flavescens	101
Anacamptis morio	67	Carex dioica	98	Cyperus fuscus	102
Anacamptis palustris	68	Carex distans	98	Cypripedium calceolus	70
Anacamptis pyramidalis	68	Carex hartmanii	98	Dactylorhiza	
Androsace chamaejasme	91	Carex limosa	99	incarnata incarnata	71
Androsace hausmannii	91	Carex nigra	99	Dactylorhiza	
Androsace helvetica	92	Carex pauciflora	99	incarnata ochroleuca	71
Androsace lactea	92	Carex pulcaris	100	Dactylorhiza	
Androsace obtusifolia	92	Carex rostrata	100	incarnata serotina	71
Anemonastrum		Carex strigosa	100	Dactylorhiza lapponica	72
narcissiflorum	33	Carex vesicaria	101	Dactylorhiza maculata s.l.	72
Antennaria carpatica	40	Carlina acaulis	41	Dactylorhiza majalis	73
Antennaria dioica	40	Carlina biebersteinii	42	Dactylorhiza sambucina	73
Aquilegia atrata	33	Carlina vulgaris	42	Dactylorhiza traunsteineri	74
Aquilegia vulgaris	34	Carpesium cernuum	42	Daphne cneorum	135
Aristolochia clematidis	90	Centaurium erythraea	20	Daphne laureola	135
Armeria alpina	158	Centaurium pulchellum	21	Daphne mezereum	136
Arnica montana	41	Cephalanthera damasonium	68	Dianthus alpinus	64
Arum maculatum	8	Cephalanthera longifolia	69	Dianthus armeria	65
Asplenium scolopendrium	142	Cephalanthera rubra	69	Dianthus carthusianorum	168
Aster amellus	41	Cervaria rivini	17	Dianthus deltoideus	169
Berula erecta	16	Cetraria islandica	172	Dianthus plumarius blandus	65

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.

Dianthus superbus superbus	66	Gentiana orbicularis	23	Leontopodium alpinum	44
Digitalis grandiflora	167	Gentiana pannonica	23	Leucocjum aestivum	156
Diphysastrum alpinum	9	Gentiana pneumonanthe	24	Leucocjum vernum	157
Diphysastrum complanatum	10	Gentiana pumila	24	Lilium bulbiferum bulbiferum	53
Diphysastrum issleri	10	Gentiana punctata	24	Lilium martagon	54
Diphysastrum oellgaardii	10	Gentiana verna	25	Limosella aquatica	56
Diphysastrum tristachyum	11	Gentianella aspera	25	Liparis loeselii	79
Diphysastrum zeilleri	11	Gentianella		Listera cordata	79
Drosera anglica	133	praecox bohemica	25	Listera ovata	79
Drosera intermedia	133	Gentianella rhaetica	26	Lobaria pulmonaria	150
Drosera rotundifolia	134	Gentianopsis ciliata	26	Lunaria rediviva	49
Drosera x obovata	134	Gladiolus palustris	125	Lycopodiella inundata	11
Eleocharis acicularis	102	Globularia bisnagarica	49	Lysimachia thyriflora	60
Eleocharis		Glyceria maxima	143	Malaxis monophyllos	80
mamillata austriaca	102	Goodyera repens	77	Malaxis paludosa	80
Eleocharis		Gymnadenia conopsea	78	Melittis melissophyllum	54
mamillata mamillata	103	Gymnadenia odoratissima	78	Menyanthes trifoliata	13
Eleocharis ovata	103	Gyromitra influa	153	Misopates orontium	56
Eleocharis palustris	103	Helleborus niger	162	Mitrula paludosa	152
Eleocharis quinqueflora	104	Helleborus viridis	162	Montia fontana s.str.	90
Eleocharis uniglumis	104	Helosciadium repens	18	Muscari comosum	37
Epipactis atrorubens	74	Herminium monorchis	78	Narcissus radiiflorus	157
Epipactis		Hippuris vulgaris	144	Nardus stricta	143
helleborine helleborine	74	Hottonia palustris	93	Nasturtium microphyllum	165
Epipactis leptochila	75	Hydrocharis morsus-ranae	28	Nasturtium officinale	166
Epipactis microphylla	75	Ilex aquifolium	137	Nasturtium x sterile	166
Epipactis muelleri	76	Inula britannica	43	Neotinea tridentata	80
Epipactis palustris	76	Inula conyzae	43	Neotinea ustulata	81
Epipactis purpurata	76	Inula hirta	43	Neottia nidus-avis	81
Epipactis rhodanensis	77	Inula salicina	44	Nigritella miniata s.str.	82
Epipogium aphyllum	77	Iris graminea	126	Nigritella nigra austriaca	82
Equisetum fluviatile	122	Iris pseudacorus	126	Nigritella rhellicani	82
Equisetum telmateia	122	Iris pumila	126	Nigritella stiriaca	83
Eriophorum angustifolium	104	Iris sibirica	127	Nigritella widderi	83
Eriophorum gracile	105	Iris variegata	127	Nuphar lutea	128
Eriophorum latifolium	105	Isolepis setacea	106	Nuphar pumila	128
Eriophorum scheuchzeri	105	Jovibarba		Nymphaea alba	129
Eriophorum vaginatum	106	globifera globifera	14	Nymphaea candida	129
Eryngium campestre	18	Jovibarba globifera hirta	15	Ophioglossum vulgatum	63
Euphorbia palustris	149	Juniperus		Ophrys apifera	83
Galanthus nivalis	156	communis communis	171	Ophrys holoserica	84
Gentiana acaulis	21	Juniperus communis nana	171	Ophrys insectifera	84
Gentiana asclepiadea	21	Juniperus sabina	172	Ophrys sphegodes	84
Gentiana bavarica	22	Lactifluus volemus	151	Orchis mascula speciosa	85
Gentiana clusii	22	Lasallia pustulata	150	Orchis militaris	85
Gentiana cruciata	22	Lemna gibba	145	Orchis pallens	86
Gentiana nivalis	23	Lemna trisulca	145	Orchis purpurea	86

Orchis spitzelii	87	Rosa agrestis	114	Schoenus nigricans	109
Papaver		Rosa balsamica	115	Scilla bifolia s.str.	164
alpinum alpinum s.str.	59	Rosa caesia	115	Scilla drunensis	164
Papaver alpinum sendtneri	60	Rosa dumalis	115	Scorzonera humilis	44
Parnassia palustris	36	Rosa elliptica	116	Scutellaria minor	55
Pedicularis foliosa	130	Rosa gallica	116	Sempervivum stiriacum	15
Pedicularis palustris	130	Rosa glauca	116	Silene acaulis longiscapa	66
Pedicularis recutita	131	Rosa jundzillii	117	Sorbus torminalis	121
Pedicularis rosea	131	Rosa majalis	117	Sparganium emersum	110
Pedicularis		Rosa micrantha	118	Sparganium erectum	110
rostratocapitata	131	Rosa pendulina	118	Sparganium natans	111
Pedicularis rostratospicata	132	Rosa pseudoscabriuscula	118	Sphagnum spec.	173
Pedicularis sylvatica	132	Rosa rubiginosa	119	Spiraea salicifolia	121
Pedicularis verticillata	132	Rosa spinosissima	119	Spiranthes aestivalis	88
Peucedanum carvifolia	19	Rosa subcanina	119	Spiranthes spiralis	89
Peucedanum oreoselinum	19	Rosa subcollina	120	Stachys recta recta	55
Peucedanum palustre	19	Rosa tomentosa	120	Stratiotes aloides	29
Pinguicula alpina	146	Rosa villosa	120	Streptopus amplexifolius	32
Pinguicula vulgaris	147	Ruscus hypoglossum	59	Swertia perennis	26
Pinus cembra	158	Sagittaria sagittifolia	31	Taxus baccata	20
Pinus mugo	27/159	Salix repens	149	Tephrosia crispa	165
Pinus x rotundata	28/159	Saxifraga aizoides	137	Thymelaea passerina	136
Platanthera bifolia	87	Saxifraga androsacea	138	Trapa natans	146
Platanthera montana	87	Saxifraga aphylla	138	Traunsteineria globosa	89
Polygala alpestris	45	Saxifraga burseriana	138	Trichophorum alpinum	109
Polygala amara	45	Saxifraga caesia	139	Trichophorum cespitosum	109
Polygala amarella	46	Saxifraga granulata	139	Trientalis europaea	61
Polygala chamaebuxus	46	Saxifraga moschata	139	Trollius europaeus	35
Polygala comosa	47	Saxifraga moschata	139	Tulostoma brumale	153
Polygala vulgaris	47	Saxifraga mutata	140	Typha angustifolia	111
Potentilla alba	114	Saxifraga oppositifolia	140	Typha latifolia	111
Primula auricula	93	Saxifraga paniculata	140	Typha minima	112
Primula clusiana	93	Saxifraga rotundifolia	141	Typha shuttleworthii	112
Primula farinosa	94	Saxifraga sedoides	141	Ulmus glabra	169
Primula matthioli	94	Saxifraga stellaris robusta	141	Ulmus laevis	170
Primula minima	95	Scabiosa canescens	38	Ulmus minor	170
Primula veris	95	Scabiosa columbaria	38	Utricularia australis	147
Primula vulgaris	95	Scabiosa lucida	39	Utricularia intermedia	147
Pseudorchis albida	88	Scabiosa ochroleuca	39	Utricularia minor	148
Pulsatilla alpina s.l.	34	Scabiosa triandra	39	Utricularia vulgaris	148
Pulsatilla pratensis	34	Scheuchzeria palustris	13	Valeriana celtica	9
Pulsatilla vulgaris	35	Schoenoplectus lacustris	107	Veronica austriaca	57
Rhododendron ferrugineum	163	Schoenoplectus		Veronica prostrata	57
Rhododendron hirsutum	163	mucronatus	107	Veronica scutellata	57
Rhododendron tomentosum	36	Schoenoplectus		Veronica spicata	58
Rhynchospora alba	106	tabernaemontani	108	Veronica teucrium	58
Rhynchospora fusca	107	Schoenoplectus triqueter	108	Viola canina	144
		Schoenus ferrugineus	108		

AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZGESETZ 2001

§ 26

Allgemeiner Schutz von Pflanzen, Pilzen und Tieren

(1) Wildwachsende Pflanzen und Pilze dürfen weder mutwillig beschädigt oder vernichtet noch missbräuchlich oder übermäßig genutzt werden.

(2) Freilebende nicht jagdbare Tiere in allen ihren Entwicklungsformen dürfen nicht ohne besonderen Grund beunruhigt, verfolgt oder vernichtet werden. Weiters ist das Entfernen, Beschädigen oder Zerstören der Brutstätten (Nester oder Laichplätze) dieser Tiere sowie das Zerstören oder Verändern ihres engeren Lebensraumes (Brutplatzes, Einstandes und dgl.) verboten, wenn nicht ein besonderer Grund dafür vorliegt.

§ 27

Besonderer Schutz von Pflanzen-, Pilz- und Tierarten

(1) Wildwachsende Pflanzen und Pilze sowie freilebende nicht jagdbare Tiere können durch Verordnung der Landesregierung besonders geschützt werden, sofern deren Art in der heimischen Landschaft selten vertreten oder in ihrem Bestand gefährdet ist oder sofern deren Erhaltung aus Gründen des Naturhaushaltes im öffentlichen Interesse liegt, wenn nicht sonstige öffentliche Interessen diese Schutzinteressen überwiegen. Entgegenstehende gesetzliche Vorschriften bleiben dadurch unberührt.

(2) In einer Verordnung gemäß Abs. 1 sind unter Bedachtnahme auf die Art. 5 bis 7 und 9 der Vogelschutz-Richtlinie sowie die Art. 12 und 13 der FFH-Richtlinie insbesondere näher zu umschreiben:

1. die vollkommen oder teilweise geschützten Arten;
2. Gebiet und Zeit des Schutzes;
3. Maßnahmen zum Schutz des Nachwuchses oder der Nachzucht geschützter Pflanzen, Pilze oder Tiere;
4. Maßnahmen zum Schutz der engeren Lebensräume geschützter Pflanzen, Pilze oder Tiere.

(3) Dem besonderen Schutz des § 28 Abs. 1 unterliegen jedenfalls alle Pflanzenarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie angeführt sind.

(4) Dem besonderen Schutz des § 28 Abs. 3 und 4 unterliegen jedenfalls

1. alle freilebenden nicht jagdbaren Vogelarten und
2. alle im Anhang IV der FFH-Richtlinie angeführten nicht jagdbaren Tierarten, die im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Union heimisch sind.

§ 28

Besondere Schutzbestimmungen

(1) Die vollkommen geschützten Pflanzen und Pilze dürfen weder ausgegraben oder von ihrem Standort entfernt noch beschädigt oder vernichtet noch in frischem oder getrocknetem Zustand erworben, weitergegeben, befördert, verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Dieser Schutz bezieht sich auf sämtliche Pflanzen- bzw. Pilzteile, wie unterirdische Teile (Wurzeln oder Pilzmyzele), Zweige, Blätter, Blüten, Früchte usw.

(2) Der teilweise Schutz der Pflanzen und Pilze umfasst für unterirdische Teile das Verbot, diese von ihrem Standort zu entnehmen und für oberirdische Teile das Verbot, diese in einer über einen Handstraß oder über einzelne Zweige, Polster oder Lager hinausgehenden Menge von ihrem Standort zu entfernen.

(3) Die geschützten Tiere in allen ihren Entwicklungsformen dürfen nicht verfolgt, beunruhigt, gefangen, befördert, gehalten oder getötet werden. Der Verkauf, das Halten für den Verkauf und das Anbieten zum Verkauf dieser Tiere ist unabhängig von deren Alter, Zustand oder Entwicklungsform verboten. Dies gilt sinngemäß auch für erkennbare Teile oder aus diesen Tieren gewonnene Erzeugnisse.

(4) Jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten geschützter Tiere ist verboten.

§ 29

Ausnahmen von den besonderen Schutzbestimmungen

(1) Die Behörde kann im Einzelfall – gegebenenfalls zeitlich oder örtlich beschränkt – Ausnahmen von den Verboten gemäß § 28 bewilligen, wenn dies

1. im Interesse der Volksgesundheit oder der öffentlichen Sicherheit,
2. zur Abwendung erheblicher Schäden an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen, Viehbeständen, Wäldern, Fischwässern und Gewässern,
3. zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt,
4. zu Zwecken der Wissenschaft und des Unterrichts, der Aufstockung der Bestände, der Wiederansiedlung sowie der für diese Zwecke erforderlichen Aufzucht von Pflanzen, Pilzen oder Tieren oder der künstlichen Vermehrung von Pflanzen,
5. zur selektiven Entnahme oder Haltung bestimmter Pflanzen-, Pilz- und Tierarten in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen,
6. zur Errichtung von Anlagen oder
7. zu sonstigen Zwecken im überwiegenden öffentlichen Interesse erforderlich ist, sofern es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt und der günstige Erhaltungszustand der betroffenen Pflanzen-, Pilz- oder Tierarten aufrechterhalten wird.

(1a) Abs. 1 Z 6 und 7 findet auf besonders geschützte Vogelarten nur insofern Anwendung, als dafür allenfalls eine vorübergehende Beunruhigung erlaubt werden darf.

(2) Die Landesregierung kann durch Verordnung nähere Bestimmungen für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen gemäß Abs. 1 für alle oder bestimmte besonders geschützte Pflanzen, Pilze und Tiere erlassen. In einer solchen Verordnung ist insbesondere zu bestimmen, welche Arten und Mittel des Fangens oder Tötens jedenfalls verboten und welche Bedingungen, Befristungen oder Auflagen bei der Erteilung einer Ausnahmegewilligung vorzuschreiben sind.

(3) Keiner gesonderten Bewilligung gemäß Abs. 1 bedürfen Maßnahmen, die Gegenstand behördlicher Vorschriften, Bewilligungen oder wirksamer Anzeigen nach diesem Landesgesetz sind.

§ 30

Ausnahmegewilligungen

(1) Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegewilligung gemäß § 29 hat zu enthalten:

1. Bezeichnung der Pflanzen-, Pilz- oder Tierarten;
2. Art, Umfang, Ort, Zeitraum und Zweck (§ 29 Abs. 1) des Vorhabens;
3. Angaben über die vorgesehenen Fangmittel bzw. Tötungsmethoden und die Menge der Tiere, Pflanzen oder Pilze, auf die sich die Bewilligung beziehen soll.

(2) Die Bewilligung darf Personen nicht erteilt werden,

1. die innerhalb der letzten fünf Jahre wiederholt wegen Übertretungen naturschutzrechtlicher oder tierschutzrechtlicher Vorschriften bestraft worden sind, oder
2. wenn sonst Bedenken in Bezug auf eine dem angegebenen Zweck nicht entsprechende Verwendung der Bewilligung bestehen.

(3) Die Bewilligung kann unter Bedingungen, befristet und mit Auflagen erteilt werden und hat sich auf alle Angaben gemäß Abs. 1 zu beziehen. Im Einzelfall kann die Behörde die Führung eines Protokolles über die Entnahme oder eine die Ausführung des Vorhabens begleitende Kontrolle durch einen von ihr zu bestellenden Sachverständigen vorschreiben.

(4) Der Inhaber der Bewilligung hat diese samt einem zur Feststellung seiner Identität geeigneten Ausweis und dem allenfalls vorgeschriebenen Protokoll über die Entnahme bei seiner Tätigkeit mit sich zu tragen und auf Verlangen den nach diesem Landesgesetz mit Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes betrauten Organen vorzuweisen.

(5) Die Bewilligung erlischt, wenn sie befristet erteilt wurde, mit Fristablauf, ansonsten nach Ablauf von drei Jahren.

§ 31

Gebietsfremde Pflanzen und Tiere

(1) Die Landesregierung kann durch Verordnung das Aussetzen gebietsfremder Pflanzen in der freien Natur von einer Bewilligung abhängig machen, wenn das öffentliche Interesse am Natur- und Landschaftsschutz dies erfordert. Die Bewilligung ist – erforderlichenfalls auch

unter Bedingungen, befristet oder mit Auflagen – zu erteilen, wenn durch das Aussetzen oder Ansiedeln solcher Pflanzenarten keine Schädigung des Naturhaushaltes oder der Grundlagen von Lebensgemeinschaften von beheimateten Pflanzen-, Pilz- oder Tierarten zu befürchten ist.

(2) Das Aussetzen oder Ansiedeln von land- oder gebietsfremden Tieren in der freien Natur bedarf einer Bewilligung der Behörde. Für die Erteilung einer Bewilligung ist Abs. 1 sinngemäß anzuwenden.

§ 32

Land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grund und Boden

Die zeitgemäße land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grund und Boden wird durch die §§ 26 bis 30 nicht berührt, soweit hiebei solche Pflanzen- oder Tierarten, die in Anhang IV der FFH-Richtlinie angeführt oder von Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie erfasst sind, nicht absichtlich beeinträchtigt oder getötet werden.

§ 33

Schutz von Mineralien und Fossilien

(1) Mineralien oder Fossilien dürfen nicht mutwillig zerstört oder beschädigt werden.

(2) Die Verwendung von maschinellen Einrichtungen, von Spreng- oder Treibmitteln oder sonstigen chemischen Hilfsmitteln beim Sammeln von Mineralien und Fossilien ist verboten; ausgenommen davon sind Maßnahmen im Zusammenhang mit einem behördlich genehmigten Vorhaben.

(3) Das erwerbsmäßige Sammeln sowie das Verkaufen oder das Anbieten zum Verkauf von Mineralien oder Fossilien ist unbeschadet einer Bewilligungspflicht nach bundesgesetzlichen Bestimmungen vor seiner Ausführung der Behörde anzuzeigen.

(4) Anzeigen nach Abs. 3 sind zu begründen und haben die Art der Mineralien oder Fossilien, das Gebiet, den Zeitraum und die Menge zu bezeichnen, auf die sich das Verfahren beziehen soll.

(5) Die Behörde hat innerhalb von vier Monaten ab Einlangen der vollständigen Anzeige die Ausführung des Vorhabens zu untersagen, wenn

1. das angezeigte Vorhaben den Naturhaushalt oder die Grundlagen von Lebensgemeinschaften von Pflanzen-, Pilz- und Tierarten in einer Weise schädigt oder den Erholungswert der Landschaft in einer Weise beeinträchtigt oder das Landschaftsbild in einer Weise stört, die dem öffentlichen Interesse am Natur- und Landschaftsschutz zuwiderläuft und
2. öffentliche oder private Interessen am beantragten Vorhaben das öffentliche Interesse am Natur- und Landschaftsschutz nicht überwiegen.

Die Untersagungsfrist ist gewahrt, wenn die Behörde den Bescheid am letzten Tag der viermonatigen Frist nachweisbar abfertigt, z. B. der Post zur Zustellung übergibt.

(6) Anstelle der Untersagung kann die Behörde innerhalb der im Abs. 5 genannten Frist mit Bescheid feststellen, dass das angezeigte Vorhaben nur bei Einhaltung bestimmter Bedingungen oder Auflagen oder nur befristet ausgeführt werden darf, wenn dies notwendig ist, um die im Abs. 5 genannten Schädigungen, Beeinträchtigungen bzw. Störungen auszuschließen oder auf ein möglichst geringes Ausmaß zu beschränken.

(7) Wird innerhalb der im Abs. 5 genannten Frist die Ausführung des Vorhabens nicht untersagt, darf mit der Ausführung des Vorhabens begonnen werden. Gleiches gilt, wenn die Behörde dem Anzeigenden vor Ablauf der genannten Frist schriftlich mitteilt, dass eine Untersagung der Ausführung nicht erfolgen werde. Wird ein Feststellungsbescheid gemäß Abs. 6 erlassen, darf mit der Ausführung des Vorhabens erst nach Rechtskraft dieses Bescheids begonnen werden.

(8) Auf Verlangen des Anzeigenden hat die Behörde die Nichtuntersagung der Ausführung auf der vorgelegten Anzeige zu bestätigen und diese dem Anzeigenden auszuhändigen.

(9) Der Vorhabensberechtigte gemäß Abs. 7 hat die mit einer Bestätigung gemäß Abs. 8 versehene Anzeige samt einem zur Feststellung seiner Identität geeigneten Ausweis bei seiner Tätigkeit bei sich zu tragen und auf Verlangen den nach diesem Landesgesetz mit Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes betrauten Organen vorzuweisen.

(10) Berechtigungen gemäß Abs. 7 erlöschen, wenn sie befristet erteilt wurden, mit Fristablauf, ansonsten nach Ablauf von drei Jahren.

§ 34

Herkunftsnachweis

(1) Wer behauptet, Pflanzen, Pilze oder Tiere geschützter Arten, die er mit sich führt, verarbeitet, verkauft oder zum Verkauf anbietet, verwahrt bzw. hält, durch Zucht gewonnen oder aus einem anderen Bundesland oder aus dem Ausland bezogen zu haben, hat ihre Herkunft den nach diesem Landesgesetz mit Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes betrauten Organen auf Verlangen nachzuweisen. Solang dieser Nachweis nicht erbracht wurde, gilt die Vermutung, dass diese Pflanzen, Pilze oder Tiere entgegen diesem Landesgesetz erworben wurden.

(2) Abs. 1 gilt sinngemäß für Personen, die Mineralien oder Fossilien verkaufen oder zum Verkauf anbieten.

§ 56

Strafbestimmungen

(1) Eine Verwaltungsübertretung begeht und mit einer Geldstrafe bis zu 2.000 Euro ist zu bestrafen, wer

Auszug aus den Strafbestimmungen, die Pflanzen, Pilze und Tiere betreffen:

7. den Bestimmungen des § 26 betreffend den allgemeinen Schutz von Pflanzen, Pilzen und Tieren zuwiderhandelt;

8. den in einer Verordnung gemäß § 27 umschriebenen Schutzbestimmungen, allenfalls im Zusammenhang mit § 28, und/oder den Bestimmungen des § 27 Abs. 3 und 4 betreffend den besonderen Schutz von Pflanzen, Pilzen und Tieren zuwiderhandelt;
9. in einer Bewilligung gemäß § 29 Abs. 1 verfügte Bedingungen, Befristungen oder Auflagen (§ 30 Abs. 3) nicht einhält oder als Inhaber einer entsprechenden Bewilligung diese samt einem zur Feststellung seiner Identität geeigneten Ausweis den nach diesem Landesgesetz mit Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes betrauten Organen auf deren Verlangen nicht vorweist (§ 30 Abs. 4);
10. standortfremde Pflanzen oder land- oder gebietsfremde Tiere in der freien Natur ohne erforderliche Bewilligung aussetzt oder ansiedelt oder in einer Bewilligung verfügte Bedingungen, Befristungen oder Auflagen nicht einhält (§ 31);
11. den Verboten gemäß § 33 Abs. 1 oder 2 zuwiderhandelt;
12. ohne im Besitz einer entsprechenden Bewilligung zu sein, erwerbsmäßig Mineralien oder Fossilien sammelt, feilbietet oder verkauft oder als Inhaber einer entsprechenden Bewilligung diese samt einem zur Feststellung seiner Identität geeigneten Ausweis den nach diesem Landesgesetz mit Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes betrauten Organen auf deren Verlangen nicht vorweist (§ 33 Abs. 3 bis 6);

§ 57

Entzug von Bewilligungen; Verfall

(1) Neben der Geldstrafe können im Straferkenntnis Bewilligungen gemäß §§ 29, 32 oder 34 entzogen werden, wenn künftig eine dem angegebenen Zweck nicht entsprechende Verwendung der Bewilligung zu befürchten ist.

(2) Der Verfall widerrechtlich gesammelter Pflanzen und Pilze, widerrechtlich gefangener Tiere oder widerrechtlich gesammelter Mineralien oder Fossilien sowie der Verfall von zur Begehung einer strafbaren Handlung bestimmten oder verwendeten Gegenständen kann nach Maßgabe des § 17 VStG ausgesprochen werden.

(3) Für verfallen erklärte

1. Pflanzen, Pilze, Mineralien und Fossilien sind nach Möglichkeit gemeinnützigen Zwecken (wissenschaftlichen Instituten, Schulen) zuzuführen;
2. lebende Tiere sind nach Möglichkeit ohne unnötigen Aufschub in Freiheit zu setzen oder, wenn dies nicht tunlich oder zulässig ist, an Tiergärten, Tierschutzvereine oder tierliebende Personen zu übergeben.

AUS DER VERORDNUNG DER OÖ. LANDESREGIERUNG ÜBER DEN SCHUTZ WILDWACHSENDER PFLANZEN UND PILZE SOWIE FREILEBENDER TIERE

Auszug aus der Oö. Artenschutzverordnung,
LGBl. Nr. 73/2003, idF LGBl. Nr. 54/2020

§ 1

Vollkommen geschützte Pflanzen- und Pilzarten

Vollkommen geschützt im Sinn des § 28 Abs. 1 Oö. NSchG 2001 sind:

1. die in Oberösterreich wildwachsenden Pflanzen und Pilze der in Anlage 1 genannten Arten und
2. die im Anhang IV lit. b der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl.Nr. L 206 vom 22.7.1992, S. 7 ff, in der Fassung der Richtlinie 2013/17/EU vom 13. Mai 2013, ABl. Nr. L 158 vom 10.6.2013, S 193 ff (in der Folge „FFH-Richtlinie“) angeführten Pflanzenarten, die in einem anderen Bundesland oder im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Union wild wachsen.

§ 2

Teilweise geschützte Pflanzenarten

Teilweise geschützt im Sinn des § 28 Abs. 2 Oö. NSchG 2001 sind Pflanzen der in Anlage 2 genannten Arten.

§ 3

Dauer und Ort des Schutzes

Der Schutz gemäß § 28 Abs. 1 und 2 Oö. NSchG 2001 gilt für die in den §§ 1 und 2 genannten Arten ganzjährig im gesamten Landesgebiet. Soweit in den Anlagen 1 und 2 ein Ort des Schutzes ausdrücklich festgelegt ist, ist lediglich ein Ausgraben, Entfernen vom Standort sowie ein Beschädigen oder Vernichten dieser Arten an den angeführten Orten verboten.

§ 4

Maßnahmen zum Schutz der engeren Lebensräume geschützter Pflanzen

Zum Schutz der engeren Lebensräume geschützter Pflanzen ist in der freien Natur verboten:

1. das Entfernen und Überfluten von mit Torfmoosen (*Sphagnum sp.*, alle Arten) bewachsenen Gesteinsblöcken;
2. das Schlägern von Bäumen mit einer Population der Lungen-Flechte (*Lobaria pulmonaria*) und
3. das Beseitigen von Steinblöcken mit einer Population der Pustel-Nabelflechte (*Lasallia pustulata*).

Anlage 1 zur Oö. Artenschutzverordnung

VOLLKOMMEN GESCHÜTZTE PFLANZEN- UND PILZARTEN.

Aronstabgewächse (Araceae)

Alle Arten

Baldriangewächse (Valerianaceae)

Östlicher Echt-Speik (*Valeriana celtica*)

Bärlappgewächse (Lycopodiaceae)

Europa-Moorbärlapp (*Lycopodiella inundata*)

Flachbärlapp (*Diphasiastrum*), alle Arten

Birkengewächse (Betulaceae)

Strauch-Birke (*Betula humilis*)

Zwerg-Birke (*Betula nana*)

Bitterkleegeewächse (Menyanthaceae)

Bitterklee (*Menyanthes trifoliata*)

Blasensimsengewächse (Scheuchzeriaceae)

Blasenbinse (*Scheuchzeria palustris*)

Buchsgewächse (Buaceae)

Immergrüner Buchs (*Buxus sempervirens*)

Dickblattgewächse (Crassulaceae)

Kugel-Fransenhauswurz (*Jovibara*), alle Arten

Steirische Berg-Hauswurz
(*Sempervivum stiriacum*)

Doldenblütler (Apiaceae)

Berle (*Berula erecta*)

Hasenohr (*Bupleurum*), alle Arten

Hirschwurz (*Cervaria rivini*)

Gift-Wasserschierling (*Cicuta virosa*)

Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*)

Haarstrang (*Peucedanum*), alle Arten außer

Meisterwurz (*P. ostruthium*)

Kriech-Sumpfschirm (*Helosciadium repens*)¹

Eibengewächse (Taxaceae)

Europa-Eibe (*Taxus baccata*)

Enziangewächse (Gentianaceae)²

Alle Arten

Erdrauchgewächse (Fumariaceae)

Mittlerer Lerchensporn (*Corydalis intermedia*)

Föhrengewächse (Pinaceae)

Berg-Föhre (*Pinus mugo* agg.),
alle Arten in Mooren

Froschbissgewächse (Hydrocharitaceae)

Alle Arten

Froschlöffelgewächse (Alismataceae)

Alle Arten

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.

Glockenblumengewächse (Campanulaceae)

Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*)

Goldsiegelgewächse (Uvulariaceae)

Europa-Knotenfuß (*Streptopus amplexifolius*)

Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)

Alpen-Berghähnlein (*Anemonastrum
narcissiflorum*)

Akelei (*Aquilegia*), alle Arten

Küchenschelle (*Pulsatilla*), alle Arten

Europa-Trollblume (*Trollius europaeus*)

Heidegewächse (Ericaceae)

Sumpf (Moor)-Porst (*Rhododendron tomentosum*)

Herzblattgewächse (Parnassiaceae)

Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*)

Hyazinthengewächse (Hyacinthaceae)

Schopf-Traubenhyazinthe (*Muscari comosum*)

Kalmusgewächse (Acoraceae)

Arznei-Kalmus (*Acorus calamus*)

Kardengewächse (Dipsacaceae)

Skabiose (*Scabiosa*), alle Arten

Korbblütler (Asteraceae)

Katzenpfötchen (*Antennaria*), alle Arten

Arnika (*Arnica montana*)

Berg-Aster (*Aster amellus*)

Eberwurz (*Carlina*), alle Arten

Nickend-Kragenblume (*Carpesium cernuum*)

Alant (*Inula*), alle Arten

Alpen-Edelweiß (*Leontopodium alpinum*)

Niedrig-Schwarzwurzel (*Scorzonera humilis*)

Kreuzblumengewächse (Polygalaceae)

Kreuzblume (*Polygala*), alle Arten

Kreuzblütler (Brassicaceae)

Felsen-Steintäschel (*Aethionema saxatile*)

Pyrenäen-Löffelkraut (*Cochlearia pyrenaica*
s. *strictiss.*)

Wild-Mondviole (*Lunaria rediviva*)

Kugelblumengewächse (Globulariaceae)

Hochstiel-Kugelblume (*Globularia bisnagarica*)

Lauchgewächse (Alliaceae)

Alle Arten außer Bär-Lauch (*Allium ursinum*)

und Weinberg-Lauch (*A. vineale*) sowie

Alpen- Schnitt-Lauch (*A. schoenoprasum* var.
alpinum) in den Alpen

Liliengewächse (Liliaceae)

Lilie (*Lilium*), alle Arten

Lippenblütler (Lamiaceae)

Immenblatt (*Melittis melissophyllum*)

Klein-Helmkraut (*Scutellaria minor*)

Eigentlicher Aufrecht-Ziest (*Stachys recta*)

Löwenmaulgewächse (Antirrhinaceae)

Gewöhnlich-Schlammling (*Limosella aquatica*)

Katzenmaul (*Misopates orontium*)

Ähren-Blauweiderich (*Veronica spicata*)

Österreich-Ehrenpreis (*Veronica austriaca*)

Liegend-Ehrenpreis (*Veronica prostrata*)

Groß-Ehrenpreis (*Veronica teucrium*)

Schild-Ehrenpreis (*Veronica scutellata*)

Mäusedorngewächse (Ruscaceae)

Zungen-Mäusedorn (*Ruscus hypoglossum*)

Mohngewächse (Papaveraceae)

Alpen-Mohn (*Papaver alpinum* s.lat.)

Myrsinengewächse (Myrsinaceae)

Strauß-Gilbweiderich (*Lysimachia thyrsoiflora*)

Europa-Siebenstern (*Trientalis europaea*)

Natternzungengewächse (Ophioglossaceae)

Alle Arten

Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Kornrade (*Agrostemma githago*)

Nelke (*Dianthus*), alle Arten außer Heide-Nelke

(*D. deltoides*) und Eigentliche Kartäuser-Nelke
(*D. carthusianorum*)

Kalk-Stängellos-Leimkraut (*Silene acaulis*
longiscapa)

Orchideengewächse (Orchidaceae)

Alle Arten³

Osterluzeigewächse (Aristolochiaceae)

(Echt)-Osterluzei (*Aristolochia clematitis*)

Portulakgewächse (Portulacaceae)

Brunnen-Quellkraut (*Montia fontana* s. str.)

Primelgewächse (Primulaceae)

Mannsschild (*Androsace*), alle Arten

Wasserfeder (*Hottonia palustris*)

Primel (*Primula*), alle Arten außer Gewöhnliche Wald-Primel (*P. elatior*)

Riedgräser (Cyperaceae)

Einährige Seggen (*Carex* subg. *Primocarex*), alle Arten

Wunder-Segge (*Carex appropinquata*)

Böhmen-Segge (*Carex bohemica*)

Artengruppe Moorsegge (*Carex buxbaumii* agg.)

Strick-Segge (*Carex chordorrhiza*)

Davall-Segge (*Carex davalliana*)

Zweihäusig-Segge (*Carex dioica*)

Lücken-Segge (*Carex distans*)

Schlamm-Segge (*Carex limosa*)

Braun-Segge (*Carex nigra*)

Schnabel-Segge (*Carex rostrata*)

Dünnähren-Segge (*Carex strigosa*)

Blasen-Segge (*Carex vesicaria*)

Europa-Schneideried (*Cladium mariscus*)

Zypergras (*Cyperus*), alle Arten

Sumpfried (*Eleocharis*), alle Arten

Wollgras (*Eriophorum*), alle Arten

Borsten-Moorbinse (*Isolepis setacea*)

Schnabelried (*Rhynchospora*), alle Arten

Teichbinse (*Schoenoplectus*), alle Arten

Knopfried (*Schoenus*), alle Arten

Haarbinse (*Trichophorum*), alle Arten

Rohrkolbengewächse (Typhaceae)

Alle Arten

Rosengewächse (Rosaceae)

Steinmispel (*Cotoneaster*), alle Arten

Weiß-Fingerkraut (*Potentilla alba*)

Sumpf-Blutauge (*Comarum palustre*)

Rose (*Rosa*), alle Arten außer Liege-Rose (*R. arvensis*), Hunds-Rose (*R. canina*) und

Gebüsch-Rose (*R. corymbifera* s. lat.)

Elsbere (*Sorbus torminalis*)

Weiden-Spiere (*Spiraea salicifolia*)

Schachtelhalmgewächse (Equisetaceae)

Riesen-Schachtelhalm (*Equisetum telmateia*)

Teich-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*)

Schmetterlingsblütler (Fabaceae)

Zwerggeißklee (*Chamaecytisus*), alle Arten

Schwanenblumengewächse (Butomaceae)

Schwanenblume (*Butomus umbellatus*)

Schwertliliengewächse (Iridaceae)

Alle Arten⁴

Seerosengewächse (Nymphaeaceae)

Alle Arten

Sommerwurzgewächse (Orobanchaceae)

Läusekraut (*Pedicularis*), alle Arten

Sonnentaugewächse (Droseraceae)

Sonnentau (*Drosera*), alle Arten

Spatzenzungengewächse (Thymelaeaceae)

Alle Arten

Stechpalmengewächse (Aquifoliaceae)

Stechpalme (*Ilex aquifolium*)

Steinbrechgewächse (Saxifragaceae)

Steinbrech (*Saxifraga*), alle Arten außer Finger-

Steinbrech (*S. tridactylites*)

Streifenfarngewächse (Aspleniaceae)

Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium*)

Süßgräser (Poaceae)

Europa-Bartgras (*Bothriochloa ischaemum*)

Groß-Schwaden (*Glyceria maxima*)

Bürstling (*Nardus stricta*)

Tannenwedelgewächse (Hippuridaceae)

Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*)

Veilchengewächse (Violaceae)

Hunds-Veilchen (*Viola canina*)

Wasserlinsengewächse (Lemnaceae)

Buckel-Wasserlinse (*Lemna gibba*)

Kreuz-Wasserlinse (*Lemna trisulca*)

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.

Wassernussgewächse (Trapaceae)

Wassernuss (*Trapa natans*)

Wasserschlauchgewächse (Lentibulariaceae)

Alle Arten

Weidengewächse (Salicaceae)

Kriech-Weide (*Salix repens*)

Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*)

Flechten (Lichenes)

Pustel-Nabelflechte (*Lasallia pustulata*)

Lungen-Flechte (*Lobaria pulmonaria*)

Pilze (Fungi)

Schönfuß-Röhrling (*Caloboletus calopus*)

Riesenbovist (*Calvatia gigantea*)

Juchten-Ellerling (*Cuphophyllus russocoriaceus*)

Bischofsmütze (*Gyromitra infula*)

Brätling (*Lactifluus volemus* agg.)

Sumpf-Haubenpilz (*Mitrella paludosa*)

Zitzen-Stielbovist (*Tulostoma brumale*)

1 von Anhang IV lit. b der FFH-Richtlinie erfasst

2 von Anhang IV lit. b der FFH-Richtlinie erfasst:

Böhmen-Kranzian (*Gentiana praecox bohemica*)

3 von Anhang IV lit. b der FFH-Richtlinie erfasst:

Sommer-Wendelähre (*Spiranthes aestivalis*)

Moor-Glanzstängel (*Liparis loeselii*)

Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)

4 von Anhang IV lit. b der FFH-Richtlinie erfasst:

Sumpf-Siegwurz (*Gladiolus palustris*)

Anlage 2 zur Oö. Artenschutzverordnung

TEILWEISE GESCHÜTZTE PFLANZENARTEN:

Amaryllisgewächse (Amaryllidaceae)

Alle Arten

Bleiwurzwächse (Plumbaginaceae)

Alpen-Grasnelke (*Armeria alpina*)

Föhrengewächse (Pinaceae)

Zirbe (*Pinus cembra*)

Berg-Föhre (*Pinus mugo* agg.) alle Arten

außerhalb der Moore

Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)

Eisenhut (*Aconitum*), alle Arten

Nieswurz (*Helleborus*), alle Arten

Heidegewächse (Ericaceae)

Alpenrose (*Rhododendron*), alle Arten außer

Sumpf-Porst (*R. tomentosum*)

Hyazinthengewächse (Hyacinthaceae)

Blaustern (*Scilla*), alle Arten

Korbblütler (Asteraceae)

Bach-Aschenkraut (*Tephrosia crispa*)

Kreuzblütler (Brassicaceae)

Brunnenkresse (*Nasturtium*), alle Arten

Löwenmaulgewächse (Antirrhinaceae)

Groß-Fingerhut (*Digitalis grandiflora*)

Mäusedorngewächse (Ruscaceae)

Echt-Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)

Myrsinengewächse (Myrsinaceae)

Alpen-Zyklame (*Cyclamen purpurascens*)

Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Eigentliche Kartäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)

Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*)

Ulmengewächse (Ulmaceae)

Ulme (*Ulmus*), alle Arten

Zypressengewächse (Cupressaceae)

Wacholder (*Juniperus*), alle Arten

Flechten (Lichenes)

Isländisch Moos (*Cetraria islandica*)

Rentierflechten (*Cladonia* Subg. *Cladina* und *Cladonia* Sect. *Unciales*)

Moose (Bryophyta)

Torfmoos (*Sphagnum* sp.), alle Arten mit

Ausnahme der Arten *S. capillifolium*,

S. centrale, *S. girgensohnii*, *S. palustre* und

S. quinquefarium, wenn diese in feuchten

Fichtenwäldern vorkommen

QUELLEN NOMENKLATUR

Gefäßpflanzen: Fischer M. A., Adler W. & Oswald K. (2008):

Exkursionsflora für Österreich. Liechtenstein und Südtirol.- 3.Aufl., Linz

Flechten: Hafellner J. & Türk, R. (2016):

Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine neue Checkliste der bisher nachgewiesenen Taxa mit Angaben zu Verbreitung und Substratökologie. — *Stapfia* 104/1, Linz

Pilze: Dämon W. & Krisai-Kreilhuber I. (2016):

Die Pilze Österreichs. Verzeichnis und Rote Liste 2016.

Teil: Makromyzetten.- hrsg. v. Österreichische Mykologische Gesellschaft, Wien.

Moose: Schröck, C., Köckinger, H. & Schlüsslmayr, G. (2014):

Katalog und Rote Liste der Moose Oberösterreichs. — *Stapfia* 100, Linz

FOTOAUTOREN

© **Werner und Elfriede Bejvl:** Seite 17, 20, 22, 25, 30, 33, 34, 40, 64, 68, 93, 94, 125, 127, 130, 131, 135, 163, 168

© **Heiko Bellmann:** Seite 24

© **Franz Berger:** Seite 150, 172, 173

© **David Bock:** Seite 70

© **Peter Böhm:** Seite 143

© **Botanik im Bild:** Seite 10, 26, 31, 59, 62, 65, 83, 92, 123, 127, 141, 156

© **Michael Brands:** Seite 1

© **Gerald Brandstätter:** Seite 10

© **Joachim Brocks:** Seite 15, 18, 79, 92, 120, 147, 171

© **Büro Grünintegral:** Seite 54, 106, 122

© **Albert Detamblet:** Seite 83, 88

© **Thomas Eberl:** Seite 78

© **Luise Ehrendorfer-Schratt:** Seite 80

© **Thomas Engleder:** Seite 25, 55

© **Franz Essl:** Seite 34, 51, 165

© **Gerhard Fischer:** Seite 152

© **Robert Flogaus-Faust:** https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Saxifraga_rotundifolia_RF.jpg?uselang=de (GNU-Lizenz) Seite 141

© **Heinz Forstinger:** Seite 151, 152, 153

© **Stefan Guttman:** Seite 28, 85, 159

© **Erwin Hauser:** Seite 35, 38, 39, 41, 49, 58

© **Bernd Haynold:** https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Allium_rotundum_290608.jpg?uselang=de (GNU-Lizenz) Seite 51

© **Gerhard Heilinger:** Seite 20

© **Michael Hohla:** Seite 14, 16, 17, 25, 30, 39, 42, 43, 46, 48, 52, 56, 61, 90, 93, 95, 97, 98, 100, 102, 103, 108, 111, 114, 117, 121, 122, 129, 136, 139, 145, 147, 164, 166, 169

© **Siegfried Kapl:** Seite U2, 169

© **Karelj:** https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alisma_gramineum_Prague_2013_2.jpg (GNU-Lizenz) Seite 29

© **Kenpei:** https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nuphar_pumilum2.jpg, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schoenoplectus_triqueter1.jpg (GNU-Lizenz) Seite 108, 128

© **Gerhard Kleesadl:** Seite 51, 59, 105, 114, 117, 118, 157

© **Amand Kraml:** Seite 37, 46, 49, 52, 95

© **Robert Krisai:** Seite 13, 26, 96, 99

- © **Markus Kumpfmüller**: Seite 28, 29, 111
- © **Hermann Lachmair**: Seite 67, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 86, 87, 88
- © **Josef Limberger**: Seite 13, 23, 26, 27, 35, 41, 47, 50, 59, 66, 74, 76, 77, 78, 79, 85, 87, 94, 104, 105, 106, 109, 111, 113, 128, 129, 132, 133, 134, 147, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 168, 171
- © **Albin Lugmair**: Seite 42, 84, 107, 115, 118, 119, 120, 124, 149
- © **Meneerke bloem**: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Papaver_sendtneri001.jpg (GNU-Lizenz) Seite 60
- © **Andrea Moro**: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rosa_subcollina_inflorescence_\(04\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rosa_subcollina_inflorescence_(04).jpg), http://roses.shoutwiki.com/wiki/Datei:R.balsamica,_Univ._Trieste_4.jpg#filelinks (Creative-Commons-Lizenz) Seite 115, 120
- © **Thomas Mörtelmaier**: Seite 1, 102
- © **Naturschutzabteilung**: Seite 89
- © **Paula Polak**: Seite 64, 126, 156
- © **Sandra Pretzl**: Seite 73
- © **Norbert Pühringer**: Seite 121
- © **August Pürstinger**: Seite 17, 53, 83
- © **Christian Schröck**: Seite 11, 173
- © **Oliver Stöhr**: Seite 8, 9, 10, 11, 15, 20, 21, 22, 23, 32, 34, 40, 57, 62, 63, 65, 66, 82, 90, 91, 95, 98, 99, 100, 112, 116, 126, 131, 132, 134, 137, 138, 139, 140, 141, 146, 148, 157, 165, 172
- © **Elise Speta**: Seite 164
- © **Markus Staudinger**: Seite 19, 23, 24, 43, 45, 48, 50, 52, 57, 82, 91, 102, 104, 105, 113, 119, 126, 131, 138, 139, 140, 148, 158, 160, 161
- © **Michael Strauch**: Seite U2, 8, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 27, 31, 32, 36, 37, 38, 42, 44, 47, 53, 54, 55, 57, 58, 60, 61, 63, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 80, 81, 84, 86, 96, 97, 99, 101, 103, 107, 108, 109, 110, 112, 114, 116, 118, 121, 123, 124, 125, 133, 136, 142, 143, 144, 146, 149, 161, 162, 167, 170
- © **Tigerente**: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Androsace_lactea.jpg?uselang=de (GNU-Lizenz) Seite 92
- © **Helmut Wittmann**: Seite 106, 116
- © **Claudia Wolkerstorfer**: Seite 11, 18, 130
- © **Barbara Schoberberger, Ricek Erich Wilhelm**: Zeichnungen
Seite 6, 7, 154, 155

Weitere Publikationen der Abteilung Naturschutz:



Weitere Infos zu Naturschutz-Projekten finden Sie auf unserer Website:

www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz



AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz, LDZ, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1

(+43 732) 7720-11871, n.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Land Oberösterreich, Amt der Oö. Landesregierung,
Abteilung Naturschutz / Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:
Ing. Gerald Neubacher / Text und fachliche Bearbeitung: Michael Strauch, Helena
Schwaiger / Redaktion: Andrea Dumphart, Beatrix Haagen

Grafik: Daniela Máté, daniela.mate@mailbox.org / Druck: friedrich DRUCK & MEDIEN
GMBH, Linz

FOTORECHTE:

© Coverfoto www.rupertkogler.com

Angaben zu den sonstigen Fotoautoren auf den letzten Seiten der Broschüre

5. Auflage, Dezember 2023

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>